

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Richter in Reudnitz.
Erscheinungszeit d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Interate an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Stelle für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Sonne'sche, Poststr. 21, post.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,300.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.
incl. Bringerlohn 5 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 M.
mit Postbefreiung 45 M.
Inserate 4gesp. Bourgeois, 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsdruck
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postvorschuß.

N^o 172.

Montag den 21. Juni.

1875.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 31. vor. Monats bringen wir hierdurch in Er-
innerung, daß die öffentlichen Impfungen bis auf Weiteres jeden Mittwoch Nachmit-
tags von 3 Uhr an im alten Nicolaischulgebäude am Nicolaischhofe stattfinden.
Leipzig, den 10. Juni 1875.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Geortz.

Der Stadtbezirk Arzt
Dr. D. Sonnenialb. Bauer.

Bekanntmachung.

Herr Friedrich Julius Bügel beabsichtigt in seinem hier an der Magazingasse unter
Nr. 13 gelegenen Grundstücke, Nr. 31 des Grundbuchs und Fol. 27 des Grund- und Hypotheken-
buchs für die Stadt Leipzig, eine Schlächtereier für Kleinvieh zu errichten.

Wir bringen dieses Unternehmen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss mit der Aufforderung,
etwasige Einwendungen dagegen, welche auf privatrechtlichen Titeln nicht beruhen, bei deren Verlaß
konnen vierzehn Tagen und längstens

am 5. Juli 1875

bei uns anzubringen. Einwendungen, welche auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind,
ohne daß von der Erledigung derselben die Genehmigung der Anlage abhängig gemacht werden
wird, zur richterlichen Entscheidung zu verweisen.
Leipzig den 18. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Geographisch-politische Uebersicht.

Se. Majestät der Kaiser Wilhelm wird,
den nunmehr getroffenen Anordnungen zufolge,
erst am 21. d. in Jugenheim erwartet. Die
Abreise des Kaisers von Kugland nach
Berlin ist auf den 26. d. festgesetzt. Ein Besuch
des Prinzen von Wales in Jugenheim steht nicht
in Aussicht. — Ihre Majestät die Kaiserin
Augusta hat sich am Sonnabend Mittag 12 1/2 Uhr
von Baden-Baden zum Besuch des Kaisers
Alexander nach Jugenheim begeben.
Das deutsche Panzergeschwader geht
am 26. d. von Kiel nach Swinemünde und dort
endet gegen Ende des Monats die Besichtigung
durch Se. K. K. Hoheit den Kronprinzen statt,
welcher sich direct über Stettin dorthin bezieht.
— Das amerikanische Geschwader trifft im
Laufe der nächsten Woche aus der Elbe in
Kiel ein.
In der vorletzten Sitzung des preussischen Ab-
geordnetenhauses kam bekanntlich auch die Inter-
pellation des Abg. Windthorst (Weppen) betr.
die Strafvollstreckung zur Verhandlung.
Der Minister des Innern erklärte, daß er beim
Reichstag angefragt habe, wann eine Rege-
lung des Gefängniswesens wohl in Angriff ge-
nommen werden könne, und daß er darauf zur
Antwort erhalten habe, man sei mit den Vor-
arbeiten zu einem Gesetzentwurf beschäftigt, es
sei aber zweifelhaft, ob derselbe schon in der
nächsten Reichstagsession werde vorlegt werden
können. Daraus sei dann einstweilen eine Ver-
sicherung bezüglich der Beschäftigung und Selbstbe-
friedigung der Gefangenen erlassen worden. Wie
andrerseits verlautet, hält die Reichsregierung
auch jetzt noch an der Hoffnung fest, dem Reichs-
tage den erwähnten Entwurf schon in der kom-
menden Session vorlegen zu können, um allen
Wichtigkeiten über ihre Absichten vorzugeben.
Der vom preussischen Justizminister vorgelegte
Entwurf einer Gefängnisordnung ist im Bundes-
rathe zur Richtschnur genommen und nach ihm
das Gefängnisgesetz für das Reich in den Grund-
zügen entworfen worden. Die Vollendung dieses
Entwurfs wird allerdings, wie man hört, frühe-
stens im Herbst zu erwarten sein, indes mit allem
Eifer betrieben werden, um dem Reichstage noch
die Möglichkeit einer Beschlußfassung zu gewähren.
Der preussische Kultusminister Dr. Fall nimmt
es, wie vom Rhein mitgeteilt wird, mit dem
Zweck seiner Inspektionsreise sehr ernst und scheut
keine Anstrengungen, um sich mit den eigentüm-
lichen Verhältnissen der Rheinlande durch eigene
Anschauung bekannt zu machen. Nach der Audienz
bei dem Kaiser in Ems begab sich Dr. Fall nach
Boppard und von dort nach Trier. Im
Laufe der nächsten Woche wird derselbe nach
Bonn, Brühl und Köln kommen und nament-
lich in den größeren Städten länger verweilen.
Von der anstrengenden Thätigkeit, welcher sich der
Minister unterzieht, mögen einige Einzelheiten
über den Besuch in Coblenz Zeugnis geben.
Gleich nach seiner Ankunft wohnte der Minister
dieselbst einer Sitzung der königlichen Regierung
bei und besuchte am Abend das katholische Waisen-
haus. Am nächstfolgenden Tage war er von
8 bis 10 Vormittags beim Unterrichte im Gym-
nasium, von 10 bis 12 in der Sitzung des Con-
sistoriums und von 12 bis 1 in der Sitzung des
Provinzial-Schulcollegiums anwesend. Nachmit-
tags gab ein vom Oberpräsidenten gegebenes
Diner dem Minister Gelegenheit, sich eingehend
mit den Spitzen der geistlichen Körperschaften,
sowie der Justiz- und städtischen Behörden zu
unterhalten. Der Eindruck, den Dr. Fall auf
die mit ihm in Verbindung kommenden Personen
gemacht, wird als eine äußerst günstiger geschildert.
Als Radicalmittel gegen das andauernde Doc-
niederliegen des Handels und Verkehrs wird in

der ersten Amts bekanntlich die Herabsetzung der
jetzigen Arbeitslöhne empfohlen. Die gewalt-
thätigen Bewegungen nach dieser Richtung, welche in
England während der letzten Monate stattfanden,
sind bekannt. Auch die preussische Staatsregierung
ist im Saarbrücker Kohlengebiete mit Vornberath-
ungen vorgegangen. Da, es wollen sich die
deutschen Privatbesitzer von Kohlen- und Eisen-
werken mit der Durchführung dieser Maxime noch
nicht befreunden, weil sie die Lage der Arbeiter
nicht verschlimmern zu dürfen glauben, zumal die
herrschende Geschäftslage auch ohnedies durch die
Nothwendigkeit einer Verringerung der Arbeits-
kräfte schwer auf ihnen lastet. In diesem Sinne
hat, wie verlautet, auch eine in diesen Tagen
in Königsbrunn stattgefundene Versammlung
von Vertretern der Eisen- und Stahlwerke Ober-
schlesiens sich für Beibehaltung der jetzigen Löhne
entschieden.

Der Herausgeber der „Frankfurter Zeitung“,
Sonnemann, ist am Sonnabend von der
Frankfurter Strafkammer von der Anklage, durch
Druck, Verlag und Verbreitung des Flugblattes:
„Wo sind die 5 Milliarden hingekommen?“ die
Einrichtungen des Staates verächtlich gemacht zu
haben, wegen nachgewiesener Unkenntniss des In-
halts freigesprochen, dagegen nach §. 35 des Preß-
gesetzes wegen Nichtnachbarmachung des Autors
zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt
worden.

Aus Rom vom 16. Juni wird geschrieben:
Wenn auch die Debatten über das Sicher-
heitsgesetz in der Kammer heute als abge-
schlossen zu betrachten sind, so wird der Gegen-
stand noch lange eine hervorragende Stellung in
der Öffentlichkeit behaupten und manches Uner-
wartete zu Tage fördern. Daß die Kammerver-
handlungen, welche zum ersten Male ein klares
und wahres Bild der sicilischen Zustände geben,
wie ein reinigendes Gewitter wirken werden, ist
schon jetzt als zweifellos anzusehen. Die sicilian-
ischen Blätter hatten ohne Ausnahme für die
sicilianische Bevölkerung Partei ergriffen und die
von der Regierung vorgeschlagenen Sicherheits-
maßregeln als Pestsäule bekämpft. Der Ge-
setzentwurf sollte nach ihrer Ansicht die Verfassung
verlezen, die individuelle Freiheit bedrohen u. s. w.
Damit haben sich diese Organe in eine sehr
üble Lage gebracht; man beschuldigt die Sicilianer
heute direct der Urbesesshaft an den systemati-
schen Verbrechen unter Bezugnahme auf eine vom
Deputirten Trajani erwähnte päpstliche Bulle
(bulla della compositione). Diese Bulle heiligt
den Brauch des Mittelalters, für jedes Verbrechen
eine Sühne in Werthgegenständen festzu-
stellen. Die römische Curie legt darin einen
Geld-Tarif für die einzelnen Verbrechen und
Verbrechen fest, für den Diebstahl diese Summe,
für den Mord jene u. s. w. In Sicilien waren die
Beichtväter von dem heiligen Stuhle ermächtigt,
die Absolution allen Verbrechen zu erteilen,
welche eine bestimmte Summe Geldes an die
Kirche zahlten. Der Preis der Absolution war
ein sehr verschiedener, je nachdem ein Angriff auf
das Eigenthum oder das Leben von Personen
vorlag. Die Summe stieg, wenn ein Priester das
Opfer war, und erreichte den höchsten Betrag,
falls sich das Verbrechen gegen einen Bischof
richtete. Es handelte sich bei allen Verbrechen
daher nur um einen Vergleich (compositione)
mit dem Beichtvater. Auf diese Weise ent-
stand eine ganz neue Art von Delicten, welche
heute noch an der Tagesordnung ist. Der Geld-
bedürftigste schreibt an sein Opfer, etwa einen
reichen Grundbesitzer einfach ein sogenanntes
Ricatto-Billet ungefähr folgendermaßen: „Ich
könnte Ihre Ernte niederbrennen, Ihre Wein-
berge vernichten, aber ich werde davon absehen,
wenn Sie mir einen Theil Ihrer Einkünfte ab-
treten.“ Auf diese Weise ist die so furchtbare

Mafia entstanden, welche das Erpressungssystem
immer weiter ausgebildet hat. Die Häupter der
Mafia quartieren sich einfach aus den großen
Gütern ein und verdrängen dem Besitzer, unter
Erhebung eines Fruchtzinses, Sicherheit gegen
jeden Diebstahl und Raub. Das sind die That-
sachen, welche der ehemalige Generalprocurator
des Appellhofes von Palermo von der Tribüne
aus mit der Bemerkung verknüpfte, daß sich die
erwähnte päpstliche Bulle, deren Existenz von
den Jesuiten geleugnet werde, in seinem Besitze
befinde.

Aus Paris, 17. Juni, wird geschrieben:
Heute macht eine Correspondenz, welche der
„Moniteur Universel“ aus Dresden erhält, die
Kunde durch die Blätter. Es ist bemerkenswerth,
daß alle deutschen Correspondenzen französischer
Blätter, welche das deutsche Reich herabsetzen
oder lächerlich zu machen suchen, aus Frankfurt
oder Dresden datirt sind. Die verflochte Unzu-
friedenheit, welche in diesen beiden Städten heute
noch herrscht, bietet einen sehr bequemen An-
knüpfungspunkt. Der Dresdener Correspondent
des „Moniteur“ hat zunächst die Bemerkung ge-
macht, daß in Deutschland eine allgemeine Unzu-
friedenheit herrsche und daß das neue Reich oder
vielmehr seine Bewohner in sehr dürftigen Ver-
hältnissen leben. Am Schluß seines Berichtes
erzählt der sorgfältige Beobachter folgende Ge-
schichte: Die deutsche Regierung ist immer auf
den Poßen; die geringsten Veränderungen in der
Berlegung unserer Truppen, die Zahl unserer
Transportwagen, unserer Pferde u. werden auf-
merksam gefolgt. Die Circulare des Kriegs-
ministers, die Tagesbefehle, die geheimen Instruc-
tionen werden gesammelt, verglichen, geordnet,
numerirt. Es heißt, daß das Buch, welches die-
selben im preussischen Generalstabe umfaßt, von
Tausenden von „Wiederbergelungen der Befehle“
Soldaten Unsinns nimmt der dem Ministerium des
Krieges nachstehende „Moniteur“ unbedenklich
auf und sämtliche Blätter drucken ihn teil-
weis nach!

In der freitags-Sitzung des englischen
Unterhauses erwähnte Lord des Artikel 9
des Pariser Vertrages vom Jahre 1856 und der
gegenwärtigen Lage der Türkei im Verhältnis
zu den Interessen Englands. Lord ersuchte die
Regierung um Mittheilung der Correspondenz
zwischen England und der Türkei über die Nicht-
ausführung der Bestimmungen des Hat-Humayum,
des Memorandums und des Rundschreibens Anad
Pascha's vom Juli 1867 von demselben Datum.
Nachdem mehrere Redner über die Pläne der
Ausführung des genannten Hat-Humayum ge-
sprochen hatten, erklärte der Unterstaatssecretair
des Auswärtigen, Bourke, daß die gewünschte Beröfenti-
lichung der englisch-türkischen Correspondenz erfol-
gen werde. Bourke hob sodann hervor, daß die Türkei
bei ihrer inneren Verwaltung größere Schwie-
rigkeiten zu überwinden habe als die anderen
Mächte. Die Türkei habe jedoch seit vierzig
Jahren sich bemüht, den Verpflichtungen
gegen die englischen Inhaber türkischer Obli-
gationen nachzukommen. Die englische Re-
gierung habe stets die Inhaber von Obligationen
in nicht offizieller Weise klümmigen Staaten gegen-
über unterstützt. Die Regierung habe nicht die
Absicht, von diesem Grundsatz abzugeben. — In
der Sonnabend-Sitzung des Unterhauses be-
kämpfte Lord Walsley die Ansicht Johnstone's,
in den inneren Angelegenheiten der Türkei zu
interferiren. Wenn England einen Versuch in
dieser Richtung machen wollte, so würden sich
seine Beziehungen zur Porte wahrscheinlich
weniger freundschaftlich gestalten als bisher. Eng-
land würde vollkommen die Wichtigkeit der Er-
haltung der Porte als unabhängige Macht.
Ein Telegramm meldet aus Sanghai, 18.
Juni: In Folge eines von chinesischen Soldaten
gegen den amerikanischen Consul und dessen Ge-
mahlin in Chianking begangenen Excesses
waren zwei chinesische Soldaten verhaftet und
vorläufig im englischen Consulat in Bewahrsam
gebracht worden. Alsbald sammelte sich eine
große Menge von Soldaten und Landeseinge-
borenen vor dem Consulate und suchte die Ge-
fangenen gewaltthätig zu befreien. Die sich in Chianking
aufhaltenden Ausländer eilten ihrerseits herbei,
um dem Consul beizustehen und den Angriff der
Eingeborenen abzuwehren. Endlich gelang es
den chinesischen Behörden, die Ruhe wiederherzu-
stellen. Der hiesige englische und amerikanische
Consul haben sich in Folge dessen nach Chianking
begeben, wohin ihnen die englische Korvette
„Thalia“ und das amerikanische Kriegsschiff
„Palos“ folgen werden.

Politische Monatschronik 1875.

V. Monat Mai.

(Fortsetzung aus Nr. 149.)

17. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche. Volksunruhen in Gent (Belgien) bei

Gelegenheit der Abhaltung einer Procession. —
Indien: Große Feuerbrunst zu Peshawer (im
Punjab) verzehrt den 5. Theil der Stadt.

18. Carlismkrieg in Spanien: Ge-
seht bei Menathee (Guipuzcoa); General Loma
von den Carlissen über den Ordo zurückgebracht.
— Deutsches Reich: Abschluß eines Vertrages
mit Preußen, demzufolge letzteres die preussische
Bank an das Reich abtritt und dieselbe als
„Deutsche Reichsbank“ ihre Thätigkeit weiter
fortsetzt (siehe den 25. Januar). — Frankreich:
Der Nationalversammlung wird von Seiten der
Regierung der Gesetzentwurf über die Beziehungen
der öffentlichen Gewalten (Präsident, Regierung,
Senat und Kammer) unter einander vorgelegt.
— Hessen-Darmstadt: Uebertritt der Ge-
mahlin des Prinzen Alexander von Hessen von
der katholischen zur protestantischen Kirche. —
Oesterreich: Untergang einer mit Wallfahrern
besetzten Fähre bei Judendorf (in der Nähe von
Graz); über 90 Menschen kommen dabei in den
Fluten um.

19. Kampf zwischen Staatsgewalt
und Kirche: Dritte altkatholische Synode zu
Bonn. — Spanien: Erlaß zweier königl.
Decrete, denen zufolge öffentliche Versammlungen
zur Besprechung politischer Fragen gestattet, den
Journalen die Erlaubnis, Artikel über constitu-
tionellen Fragen zu bringen, gegeben wird. — Däne-
mark: Das Ministerium Frenckbuch (welches
in dem vor Kurzem geschlossenen Reichstag oft
in der Minorität geblieben) reicht seine Ent-
lassung ein (siehe den 13. Juli 1874). — Oester-
reich: Entlassung des Handelsministers Dr.
Vanbans; an dessen Stelle wird der bisherige
Ackerbauminister, Ritter v. Glumetz, zum Han-
delsminister, Graf Ransfeld zum Minister für
Ackerbau u. ernannt. — Italien: Studentische
Unruhen in Neapel.

20. Kampf zwischen Staatsgewalt und
Kirche: Vom preussischen Herrenhaus wird der
Gesetzentwurf über Aufhebung der §§. 15, 16 und
18 in erster Lesung angenommen (s. den 19. April).
— Der Reichshofmeister Dachsne, des Planes zur
Erkundung des Fürsten Bismarck angeklagt, wird
vom Civiltribunal zu Paderborn freigesprochen. —
Frankreich: Ueberprüfung einer internationa-
len Convention die Feststellung des Metermaßes
betreffend, durch 17 Staaten zu Paris. — Hes-
sen-Darmstadt: Schluß des Landtags. —
Italien: Wiederholte studentische Unruhen zu
Neapel (siehe den 19. d. M.). — Griechenland:
Königin Amalie, Gemahlin des im Jahre 1862
enthronen Königs Otto, stirbt zu Vauberg. —
Oesterreich: Der Flecken Gony in Ungarn
brennt fast ganz nieder. — Türkei: Note des
rumanischen Ministers des Auswärtigen, erklärte
Rumänien als wohlberechtigt, den internationalen
Weltpostvertrag selbstständig beizutreten (was ihm
von der türkischen Regierung bestritten) da Ru-
mänien in diesen Sachen allerdings souverän sei.

21. Kampf zwischen Staatsgewalt
und Kirche: Erste Lesung des Gesetzentwurfs
über die Verwaltung des katholischen Kirchen-
ausgabenvermögens, im preussischen Herrenhaus
(siehe den 1. d. M.). — Interpellation im
englischen Unterhaus über die Rede des deutschen
Botschafters, Grafen Münster (siehe den 12. d. M.);
Minister-Präsident Disraeli beantwortete dieselbe,
indem er die Äußerungen des Grafen als nicht
zutreffend und diplomatisch Brauch nicht ent-
sprechend erklärte.

22. Kampf zwischen Staatsgewalt
und Kirche: Im preussischen Herrenhaus zweite
Lesung des Gesetzentwurfs über Aufhebung der
§§. 15, 16 und 18 der Verfassung, mit Annahme
desselben mit 68 gegen 25 Stimmen (siehe den
20. d. M.) sowie erste Lesung des Gesetzentwurfs
über Aufhebung der katholischen Orden und
ordensähnlichen Congregationen. (siehe den
11. d. M.).

23. Kampf zwischen Staatsgewalt und
Kirche: Note des belgischen Ministers des Auswärtigen,
Grafen d'Appremont-Anden, an den deutschen
Gesandten, Grafen Perponcher, zu Brüssel, theilt
denselben (unter Beizugung der Acten) das frei-
sprechende Urtheil des Civiltribunals über den
Reffelschmid Dachsne (siehe den 20. d. M.) mit,
fügt aber die Auforderung hinzu, daß die belgische
Regierung (den deutschen Forderungen in vollstem
Umfange entsprechend, siehe den 3. Februar, 12.
und 15. April) den Kammern ein Gesetz vorlegen
werde, demzufolge bereits das Exilieren, ein
schweres Verbrechen auszuführen, auch ohne daß
es von dem darum ausgehenden Theil acceptirt
worden sei, dem Strafgesetz verfallen würde. —
Bedeutende Unruhen in Brüssel; eine katholische
Procession vom Volke auseinander gesprengt. —
Schweiz: Allgemeine Volksabstimmung über die
vom Bundesrath und der Bundesversammlung
angenommenen Gesetze über die Einführung der
Civilliche und der Civilstandsregister, sowie über
eine wesentliche Aenderung des politischen Stim-
rechts; ersteres Gesetz wird mit 210,500 (gegen

201,733 Stimmen angenommen; letzteres aber mit 205,408 (gegen 201,401) Stimmen verworfen (siehe den 7. April). — Italien: Übermalige Studentenunruhen in Neapel (siehe den 20. d. M.). — Portugal: Der Herzog von Saxe, bekannter Staatsmann und oftmals Minister, stirbt in Lissabon. — Oesterreich: Erbthron in Südtirol. 28. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Vom preussischen Herrenhaus wurde der Gesetzentwurf über die Aufhebung der katholischen Orden und ordensähnlichen Congregationen mit 66 gegen 24 Stimmen, sowie der Gesetzentwurf über die Vermögensverwaltung der katholischen Kirchengemeinden, dieser jedoch mit nicht unbedeutenden Änderungen von der Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen (siehe den 21. und 22. d. M.). — Oesterreich: Schluss und Auflösung des ungarischen Reichstages (siehe den 24. October 1874). — Schweden: König Oscar II. tritt eine längere Reise über Dänemark nach Deutschland an.

25. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Auch der belgische Senat billigt das Aufstreben der Regierung in Bezug auf den Rotenwechsel mit Deutschland (siehe den 8. d. M.).

26. Preußen: Das Herrenhaus tritt in die Beratung der Provinzialordnung ein. — Schweden: Schluss des Reichstages den 18. Januar.

27. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Kgl. bayrisches Ministerialrescript verbietet alle öffentlichen Processionen aus Anlaß des Jubeljahres. — Carliskrieg in Spanien: Gefecht bei Alcora (Balencia); die Carlisten unter General Dorregaray erleiden eine Niederlage.

28. Deutsches Reich: Ankunft des Königs Oscar II. von Schweden in Berlin zu einem Besuch des kaiserlichen Hofes (siehe den 24. d. M.). — Griechenland: Auflösung der Kammer.

29. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Aufforderung des Oberpräsidenten der Provinz Weichsel, von Kühlwetter, an Bischof Brinkmann von Münster, sein Amt niederzulegen, wegen fortgesetzten Widerstandes gegen die Staatsgesetze. — Deutschland: Generalversammlung des deutschen Handelsstaats in Berlin; einstimmiges Votum für Beibehaltung der Handelsgerichte. — England: Von Portsmouth aus geht eine von der Regierung veranstaltete Nordpolar-Expedition unter Segel.

30. Carliskrieg in Spanien: Gefecht bei Balaguer (Catalonen) zum Nachtheil der Carlisten.

31. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Kaiser Wilhelm unterzeichnet das Gesetz über die Aufhebung der katholischen Orden und ordensähnlichen Congregationen in Preußen (siehe den 1. und 24. d. M.). — Beschluss des Schweizer Bundesrathes, die Regierung des Canton Bern aufzufordern, die (aus kirchenspolitischen Gründen) ausgewiesenen katholischen Missionen des Jura wieder zurückzurufen. — Carliskrieg in Spanien: Festiges Gefecht bei San Sebastian (Guzipuzcoa). General Blanco vertreibt die Carlisten aus mehreren in der Nähe der Stadt eingenommenen Positionen (siehe den 25. April). — England: Lord Derby, Staatssecretair des Aeußeren, weigert sich, wie in einer Interpellation im Oberhaus verlangt, die mit den europäischen Mächten über die letzte Bedrohung des Friedens geführte Correspondenz dem Haus vorzulegen, constatirt aber, daß Englands Vermittlung erfolgreich gewesen sei. — Türkei: Eröffnung der rumänischen Kammer.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, bunt und mit vollst. Leinwandverzug. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Illustrirte Preis-Courante gratis.

Eiserne Särge, neu patent., sowie Holz- u. Zinkfärge Quers. 38. Rob. Müller.

Aufgebote wurden zum ersten Male am 4. Sonntag nach Trinitatis:

20. Kirchliche: 1) F. E. Damm, Tischler und zukünftiger Einwohner in Neuschönefeld, mit E. K. Bachmann, Schuhmachers in Stehmetz in Altenburg Tochter. 2) E. J. Dieck, Schriftsetzer hier, mit E. A. Schnabel, Bürger und Webermeisters in Meerane Tochter. 3) W. F. Hamann, herrschaftlicher Kutscher hier, mit A. A. Völske, Webermeisters in Schmeideberg d. Wersberg Tochter. 4) A. R. J. J. Hubert, Colorist hier, mit E. F. Fahnert, penf. Steuerassessors in Vorna hinterl. Tochter. 5) J. D. J. Weigelt, Maurer und Einwohner in Kleinschöcher, mit F. E. Dreschneider hier. 6) F. J. Hoffmann, Kaufmann hier, mit A. W. Graupner, Bürger und Schuhmachermeisters hier Tochter. 7) E. F. A. Buschmann, Cassengehilfe hier, mit P. Th. W. Kübiger, Maurers hier Tochter. 8) E. F. Völsch, Zimmermann hier, mit A. E. Bauerfeld, Webermeisters in Leipzig Tochter. 9) F. A. Uelaf, Schlosser hier, mit P. B. W. Strecker, Bürger und Buchbindermeisters hier hinterl. Tochter. 10) E. Th. E. Ramprad, Friseur hier, mit A. H. Reinhardt, Korbmachermeisters und Hausbesizers in Gohlis hinterl. Tochter. 11) F. H. Meerbothe, Handarbeiter hier, mit S. J. H. Hennings hier. 12) P. F. L. Köhberger, Architect und Zimmermeister in Connewitz, mit J. E. Kohl, Bürger Dampfschiffbau- und Hausbesizer hier. 13) J. A. Krieger, Hutmacher hier, mit J. E. H. John, Buchdruckers hier. 14) G. W. Winkler, Tischler hier, mit F. W. Würter, Tischlermeisters und Hausbesizer in Zwöschau, hinterl. Tochter. 15) E. F. Rummel, Glaser

und Einwohner hier, mit H. E. Kühn, Schneidermeisters in Großschütz, Tochter. 16) F. W. Heinrich, Handarbeiter hier, mit J. Th. Schürpell, Bürger und Hausbesizers in Dahlen Tochter. 17) E. W. Bischof, Handarbeiter hier, mit A. R. Lehmann, Zimmermanns und Häuslers in Ködnitz bei Burgen Tochter. 18) J. H. Jand, Bürger und Fabrikant hier, mit S. W. S. Stöbel, Bürger, Fleischermeisters und Hausbesizers hier Tochter. 19) J. E. Kischow, Schneider und Einwohner in Connewitz, mit J. Th. D. Kluge, Schneiders hier Tochter. 20) M. Weisenborn, Hofmusikus in Neuhof, mit A. A. H. Dreyde, Bürger und Jünglingsobermeisters hier, Tochter. 21) F. E. Kühn, Bäcker hier, mit W. A. Friedel, Marktwebers hier hinterl. Tochter. 22) P. Th. W. L. Bolborth, gen. Spiß, Handlungsbuchhalter hier, mit E. R. Dille hier. 23) G. J. Schuchart, Musiker hier, mit S. E. Walz in Sigmar, früheren Buchhausverwalters zu Hornstein, Tochter. 24) L. H. Th. J. Jacobs, Kaufmann hier, mit L. A. Müller, Härbers und Grundbesitzer in Ober-Wehrsdorf hinterl. Tochter. 25) P. A. J. Thomas, Oberlehrer an der Realschule hier, mit E. L. Enke, ansäss. Bürger und Baumeisters in Pegau, Tochter. 26) E. E. Köhlschmidt, Brenner d. v. Staatsbahn hier, mit J. E. Kollau, Wirtschaftsbesizers in Schmorlau hinterl. Tochter. 27) E. Sprötte, Bürger und Schneider hier, mit W. S. Körner, Rechnungsführers einer Ziegelei und Einwohner in Trebnitz hinterl. Tochter. 28) G. H. Töpfer, Maler hier, mit F. W. Risch hier. 29) E. H. Berger, Einwohner und Kellner hier mit R. L. Büchner, Leinwebermeisters und Hausbesizers hier, Tochter.

Nicolaikirche: 1) J. A. Watern, Dr. phil. und ordentlicher Lehrer der Mathematik und Physik am Johanneum zu Hamburg, mit F. E. Rürhen, Bürger, Haus- und Buchdruckereibesizers hier Tochter. 2) R. H. Beyer, Kaufmann hier, mit L. A. Förster in Nügeln, Gutbesizers in Weicha Tochter. 3) E. E. Goldschmidt, Magistratsbeamter in Halle, mit W. L. E. Haerforn hier, Ladners und Hausbesizers in Neuschönefeld hinterl. Tochter. 4) E. L. Sebrer, Maurer hier, mit W. L. K. Schlieber, Hausmanns hier hinterl. Tochter. 5) P. G. E. Gröpel, Kaufmann in Neuschönefeld, mit E. W. A. Bredt hier, Bürger und Tuchmachermeisters in Schmiedeberg Tochter. 6) A. H. Sorge, Schuhmacher in Dschah, mit W. Schenkenberger hier. 7) J. R. Weichert, Bahnarbeiter in Neuschönefeld, mit E. S. W. Schöffler hier, Bürger und Leinwebermeisters in Ransfeld Tochter. 8) E. H. W. Rohde, Tischler hier, mit W. B. Hornig hier, Schuhmachers in Eilenburg hinterl. Tochter. 9) E. W. H. Schulze, Buchbinder hier, mit E. A. Schumler hier, Glasermeisters in Lindenau hinterl. Tochter. 10) G. E. Radisch, Marktweiser hier, mit E. P. Raumann hier, Maurers und Hausbesizers in Döben Tochter. 11) R. H. Schumann, Assistent bei der Thüringischen Eisenbahn in Erfurt, mit A. E. Feigenspan, Gärtnerverwalters an der Thüringischen Eisenbahn hier Tochter. 12) F. G. Starke, Eisenbahnbeamter hier, mit E. H. Hohmann, Kofschreibers in Gneifsch hinterl. Tochter. 13) F. A. B. Zeidler, Bahnbeamter in Neuditz, mit J. W. E. Michael, Gatsauszählers in Zschamitz Tochter. 14) J. W. Schneider, Maurer und Einwohner hier, mit Frau J. L. Schiebold geb. Weise, Buchdruckers in Volkmarzdorf hinterlassene Wittwe. 15) E. E. Völske, Kaufmann hier, mit J. S. Vogt, Restaurateurs und Hausbesizers in Thonberg hinterl. Tochter. 16) F. E. Pöysche, Schuhmacher in Chemnitz, mit E. F. E. Blau dafelst, Schuhmachermeisters hier Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Oeffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Städtische Sparcasse. Erpeditionszeit: Jeden Wochentag 9 Ubr. Abends, Nachmittags und Abends von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Commodoregeschäft 1 Treppe hoch, Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Drauen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a. Städtisches Vertheilhaus. Erpeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktion nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Reichs-Casse. In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 27. Septbr. 1874 verzeigten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionseffecten stattfinden kann. Dabert für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wochentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Derberge für Dienstmädchen, Roglartenstraße 12, 30 A für Koh und Wachstuch. Derberge zur Primath, Klemberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 A. Wirtshaus 40 A. Stadtkad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 A. Bei Bette's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhause 9—5 Uhr. Auktions-Gebäude, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends von 11—1 Uhr ununterbrochen geöffnet. Auskunftserteilung über langwierige Fragen an allen Wochentagen von 1/2—1/4 Uhr. Museum für Völkerkunde, im alten Johanneishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulirern, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 50 A.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilla. P. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Bernhard Froyer, 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau, Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstrasse 18.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten u. Manne etc. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Reichenstraße 25.

Groschandlung v. Vögel u. A. Australien etc. Karl Gunders, Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.

Großtes Wiener Schuh- u. Stiefellager Helar. Peters, Grimm. Steinweg 3, u. d. Post u. Grimm. Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.

Gumm- u. Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 5.

Gumm- und Gatta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Ofen-Lager aller bekannten Ofen und Kochmaschinen.

Großes Sortiment von Regulir-Ofenen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5. Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen und Illumination. Entree 1 A.

Neues Theater. (141. Abonnement-Vorstellung.) Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von Koderich Benedix. (Regie: Herr Hande.) Personen: Franziska Hainwald, eine junge Wittwe. Frä. Hüttner. Ernesine, ihre Freundin. Frä. Wottschall. Helmter, Gerichtsradh am. Dienst. Hr. Klein. Carl Juchtenau, sein Neffe. Herr v. Pando. Bergheim, Musikdirector. Hr. Mittel. v. Weh, Advocat. Hr. Trop. Frau Waltrou, Hausbesizerin. Hr. Gutberl. Agnes, ihre Nichte. Frä. Schender. Lämpel, Aufwärter. Hr. Diez. Luchs, Diener der Frau Hainwald. Hr. Schmid.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 16 Ubr. Anlog 17 Ubr. Ende 9 Ubr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, 22. Juni: Don Juan.

Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Montag den 21. Juni 1875.

Mit durchweg neuer Ausstattung.

Zum dritten Male: Lohengeln.

oder: Die Prinzessin von Dragant.

Parodistische Operette in 4 Acten von Supplé.

Casseneröffnung 7 Ubr. Anfang 7 1/2 Ubr.

Dienstag den 22. Juni: Zum vierten Male: Lohengeln.

Die Direction.

Germania-Volks-Theater.

Peterssteinweg 56, Bette's Garten.

Montag den 21. Juni 1875:

Sechstes Gastspiel des vorzüglichsten Ritters Prof. Joieub Koller von deutschen Theater zu Riga.

Anstreten der berühmten drei Regener-Sänger und Tänzer.

Brothers Mellor, und des gesammten engagirten Künstlerpersonals.

Casseneröffnung 1/2 Ubr. Anfang 1/3 Ubr.

Von 1/6 Ubr bis 7 Ubr Frei-Concert von der Capelle des Hauses. Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Rad Berlin *4. 15. fr. — 5. 30. fr. — *9. 10. fr. — 9. 30. fr. — 1. 35. fr. — *5. 37. fr. — 6. 20. fr. — *9. 2. fr. — 11. 10. fr. (nur bis Bitterfeld).

B. Rad Magdeburg via Berth: 6. 40. fr. — 9. 30. fr. — 1. 35. fr. — 6. 20. fr. (nur bis Berth).

*8. 45. fr.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. fr. — 7. 15. fr. — *9. 10. fr. — 11. 40. fr. — 2. 60. fr. — 6. 40. fr. — 7. 10. fr. — *9. 50. fr.

da. (via Döbeln): 7. 30. fr. — 12. 20. fr. — 2. 40. fr. — 5. 5. fr. — 8. 10. fr. (nur bis Roffen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. fr. — 12. 30. fr. — 1. — fr. — 4. 50. fr. — 6. 25. fr. — *8. 45. fr. — 10. — fr.

Thüringische Bahn: 5. 30 fr. — *7. 40. fr. — 9. 55. fr. — *11. 10. fr. — 1. 30. fr. — 5. 15. fr. — 7. 35. fr. — *10. 45. fr. — 1. 55. fr.

Linie Leipzig-Berlin-Gera-Göhrich: 6. 40. fr. — 12. — fr. — 4. 5. fr. — 9. 15. fr. (nur bis Gera).

Beklägliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Göhrich: *12. fr. — 4. 40. fr. — *8. 30. fr. — 9. 5. fr. — 12. 20. fr. — 3. 15. fr. — *6. — fr. — 6. 20. fr. — 10. 30. fr.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. fr. — 11. 30. fr. — 3. — fr. — 7. 65. fr.

C. Linie Leipzig-Göhrich-Weisewitz: 9. 5. fr. — 12. 20. fr. — 6. 15. fr. — 10. 30. fr.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 5. 43. fr. — *2. — fr. — 7. — fr. (Localgang nach Eilenburg). — 10. 20. fr.

An Sonn- u. Festtagen 5. fr. (nur bis Eilenburg).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 11. 7. fr. — 11. 38. fr. — 4. 59. fr. — 5. 15. fr. — 10. 54. fr. — 11. 15. fr. — A. Von Magdeburg via Berth: 8. 21. fr. — 11. 7. fr. — 1. 46. fr. — 5. 15. fr. — 10. 54. fr.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. fr. — *6. 53. fr. — 9. — fr. — 12. 10. fr. — 3. 15. fr. — 5. 30. fr. — *8. 28. fr. — 11. 10. fr. da. (via Döbeln): 7. 55. fr. (nur von Roffen). — 11. 45. fr. — 4. 55. fr. — 6. 50. fr. — 8. 20. fr. — *8. 30. fr. — 10. 53. fr. — 2. 25. fr. — 4. 18. fr. — 6. 51. fr. — *8. 11. fr. — *9. 30. fr.

Thüringische Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 22. fr. — 11. 15. fr. — 1. 37. fr. — 5. 42. fr. — *6. 1. fr. — *9. 15. fr. — 11. 5. fr. — 11. 55. fr. — 4. 45. fr. — 9. 5. fr.

Beklägliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Göhrich: 3. 46. fr. — 8. 20. fr. — *8. 35. fr. — 9. 55. fr. — 12. 40. fr. — 4. 20. fr. — 7. — fr. — *8. 8. fr. — 10. 15. fr.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. fr. — 12. — fr. — 2. 55. fr. — 6. 15. fr. — 11. 25. fr.

C. Linie Leipzig-Göhrich-Weisewitz: 9. 20. fr. — 12. 40. fr. — 7. — fr. — 10. 15. fr.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. fr. — 12. 53. fr. — *6. 50. fr. — 10. 7. fr. (Localgang nach Eilenburg). An Sonn- u. Festtagen: 10. 55. fr. (nur u. Eilenburg). *2. — fr. bedeutet vor Leipzig.

Kgl. Handelsgericht Leipzig.

Eingebracht: Die Herren Reinhold Ely und Franz Höfer als Procuristen der Firma Wend & Job hier.

Veränderungen: Die Firma Rudolph Hartmann ist auf Herrn Aug. Jul. Rudolph Hartmann übergegangen und die demselben für diese Firma erteilt gewesene Procura erloschen.

Die Firma Hermann Lind hier ist auf Herrn Johannes Paul Benno Goffau hier übergegangen und firmirt letzterer künftig Johs. Goffau.

Erlöschen: die Firma Alfred Ding & Co. hier.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des hiesigen Kaufmann Salomon Steinberg, in Firma S. Steinberg. Anmelungsfrist bis 20. Juli. Verhandlungstermin 2. October. Publicationstermin 25. October.

Versteigerungen.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags 9 Ubr im Auctionslocale des Bezirksgerichts: Cigarren, eingemachte Früchte, Chocolate, Cacao, Stearinkerzen, Fruchtgelee, Limonadenjaft, Rum und ein Faß Wein.

Am 21. Juni, Vormittags

Transatlantische Güterversicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Actien-Emission 1,500,000 Mark.

Wir lenken die Aufmerksamkeit auf die günstige Gelegenheit der Betheiligung durch Actienzeichnung bei den Herren **Hch. Küstner & Co. in Leipzig.**
Näheres ergeben die Zeichnungs-Bedingungen. **Der Vorstand.**

Schub-Auction.

Wegen Geschäftsaufgabe sollen Wiener Damen-Hüte in Zeug u. Peter, Gammi u. Schürren, Kinderhüte, namentlich Knabenhüte, in Stiefel-letten, Kinderhüte von den kleinsten an, Kinderhüte, Ballhüte, keine Ladstiefel für Herren billig verkauft werden. (R. B. 508.)
Brühl 75 im Auctionslocal.

Schaf-Auction.

Montag den 28. Juni von Vormittags 10 Uhr an sollen auf dem Rittergut **Nötha** circa 120 Stück Mutterschafe (Merzowich) unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Bauplatz-Versteigerung in Lindenau.

Der am Eingange der gepflasterten, mit Gas beleuchteten Turnerstraße gelegene, mit Anlagen und Bäumen versehene bisherige Turnplatz soll **Montag den 21. Juni** Nachmittags 4 Uhr erst in einzelnen Parzellen und dann ungetheilt als Bauland unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.
Der Curator des Männer-Turn-Vereins.

Soeben haben wir folgende neue Cataloge unseres antiquarischen Bücherlagers aus:

- No. 441. Medicin (Bibliothek des Dr. J. Rosenbaum in Halle) 4197 Nrn.
 - No. 442. Handelswissenschaften. Land- und Hauswirtschaft. Gartenbau. Forst- und Jagdwissenschaft. Thierarzneikunde. 686 Nrn.
 - No. 443. Naturwissenschaften. 2795 Nrn.
- Leipzig, Marienstraße No. 7.
Kirchhoff & Wigand.

Im Verlage von G. A. Schmidt, Leipzig, Universitätsstraße Nr. 19 ist erschienen:

Führer durch das Muldenthal, auf den Kochthor Berg und seine Umgebung von **Saskov Ulbricht.**
Mit Specialkarte u. Photogr. 90 S. ohne Phot. 60 S.

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

G. A. Siddon's praktischer und erfahrener englischer Rathgeber in der Kunst des

Schleifens u. Polirens

oder ausführliche Beschreibung der Maschinen, Apparate und Stoffe, mittelst welcher den künstlerischen Arbeiten auf dem Wege des Schleifens und Polirens der höchste Grad von Glanz, Glätte und Schönheit ertheilt werden kann. Nebst Angabe der Mittel, welche sich zum Putzen derartiger, polirter und beforirter Gegenstände eignen.
Vierte vermehrte Auflage von Alexander Richter.
1875. 8. Geb. 3 Mkr.
Vorrätig in der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße 16, Maricranium in Leipzig.**

Franz., Ital., Engl., Holl., Russisch.

Honor. maß. Adv. „Schnelle Fortschritte“ possit Ein stud. math., der während der großen Ferien in Leipzig bleibt, wünscht Unterricht in **Mathematik** zu ertheilen, oder die **Beaufsichtigung der Schularbeiten** zu übernehmen.
Gef. Offerten unter G. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc.

im **Schreib-Lehr-Institut** von **E. Schnelder,** Turnerstraße 2, III

Das **Rechnen** wird in 14 T. gründl. gelehrt u. Arbeit nachgewiesen Teichstraße 3, I.

Bekanntmachung.

Die **Rest-Dividende** der **Berliner Disconto-Commandit-Antheile** für das Jahr 1874 wird von heute an mit **Achtundvierzig Mark** gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 38 an unserer Coupons-Casse **spesenfrei** ausbezahlt.
Leipzig, den 18. Juni 1875.

Leipziger Bank.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Die von der Generalversammlung des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins am heutigen Tage beschlossene Dividende von 50 Procent wird mit 150 beziehungswise die Abschlagsdividende mit 60 \mathcal{L} bereits erhoben ist, mit 90 \mathcal{L} auf den 23. Dividendenschein gegen dessen Einlieferung bei den Herren **Hierse & Ritter, Mühlgasse Nr. 5** hier und bei Herrn **C. F. Leonhardt in Zwickau** bereits vom heutigen Tage an ausgezahlt.
Leipzig, am 19. Juni 1875.

Der Vorstand

des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender

Wegen fünfprocentige Verzinsung und Tilgung des Capitals durch Entrichtung einer Amortisationsquote von mindest 1/2 vom Hundert der Partheisumme während höchstens 52 Jahren bezieht die

Bayerische Vereinsbank in München

intragende Immobilien bis zur Hälfte des durch ihre Sachverständigen festzustellenden Werths. Weitere Auskunft und Entgegennahme von Gesuchen durch

Hofrath Dr. Lohse, Grimma'sche Straße 26.

JANUS,

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Auszug aus dem Rechenschaftsberichte vom 29. Mai 1875

| Ultimo 1874 waren in Kraft: | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------|------------|
| 18,268 Lebens-Versicherungen mit | | 45,507,100. | — |
| 367 Renten- und Pensions-Versicherungen mit jährlichen | | 168,057. | 94. |
| Die Einnahme in 1874 betrug: | | | |
| An Prämien | ca. | 1,384,676. | 47. |
| Capital Zahlungen | | 291,106. | 62. |
| Zinsen | | 411,754. | 94. |
| Veranschlagt wurden: | | | |
| Für 341 Todesfälle | | 747,220. | — |
| 57 Aussteuer-Versicherungen | | 84,060. | — |
| Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an die Erben von 4123 Versicherten | | ca. | 9,523,535. |
| Das Grundcapital der Gesellschaft beträgt. | | 1,500,000. | — |
| Die Reserve-Fonds belaufen sich auf | | ca. | 9,327,872. |
| Davon sind angelegt: | | | |
| In Hypotheken | | 4,765,003. | 80. |
| Darlehen gegen Unterpfand | | 2,446,361. | 90. |
| discontirten Wechseln | | 996,615. | 51. |
| Darlehen auf Policen der Gesellschaft | | 504,800. | 21. |

Prospecte und Antrags-Papiere gratis bei den resp. Bezirks-Agenturen und unterzeichneter General-Agentur Leipzig.

Rostock & Schiele, General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.** (Zu beziehen durch **A. Lorentz, Neumarkt 20.**)

Lehrbuch der kosmischen Physik.

Von **Dr. Joh. Müller,** Professor zu Freiburg im Breisgau. Ergänzungsband zu sämtlichen Auflagen von Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik. **Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage.** Mit 431 in den Text eingedruckten Holzstichen und 25 dem Texte beigegebenen, sowie einem Atlas von 46 zum Theil in Farbendruck ausgeführten Tafeln. gr. 8. geh. Preis 24 \mathcal{L} .

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse



sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie **B. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.**

Ein stud. theol. (gewes. hies. Alumnus) sucht Clavier- u. Sprachstunden zu maß. Preis. Gef. Adr. niederzulegen bei Herrn O. Klemm, Buchh., Universitätsstraße, sub Z. D.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern gründl. erlernen Windmühlenstraße Nr. 28, 4 Tr. links.

Dr. med. Klemm's Klinik für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkrankh., Querstraße 34, Markttag 1/2-2-3 U. für Unbemitt. für Privatfranke: Rittenberger Str. 56, 3-5 Uhr.

Einsetzen künstlicher Zähne Reinigen, Plombiren u. führt gewissenhaft aus **Johann W. Bernhardt, Straße Windmühlenstraße 8/9, II.**

Wer eine Anzeige

hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von **Krausstein & Vogler in Leipzig, Hauptstraße No. 2, und Halle'sche Straße No. 27, 2. Etage, besuchet, deren ausschließliches Recht es ist, Schlags-Anzeigen in 12 Blätter der Welt zu besorgen.**

Zöpfe von 1 \mathcal{L} , Chignons, Uhrketten, Armhänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.**

Zöpfe v. 7 1/2 \mathcal{L} an, Chignons, Uhr- u. Armhänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Haararbeit billigst, Röpfe von 7 1/2 \mathcal{L} an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.

G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft

Wäsche-Nähereien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage.

linke Ecke vom Paradiesberge im Geschäft vom **Musterzeichner Radolf Moser.**

Wäsche schön gefärbt à Dqd. 8 \mathcal{L} , alle Nähmaschinenarbeit gefertigt Dobe Straße 14, 1 Tr.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gutstehens à St. 1 \mathcal{L} 75 \mathcal{L} gefert. Bielerfelder Feinen-Einfüge kleinformatig 50 \mathcal{L} à St., bis zu den feinsten gefärbten liegen stets in großer Auswahl vorräthig. Schirting, Feinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen Wühlgasse 6 part. (R. B. 520.)

Bertha Schmiers, Wäsche wird schön und schnell gefärbt.

Damenschneiderei wird nach den neuesten Schnittten prompt und billigst gefertigt. Zu erfragen in der Appretur Münzgasse 22 u. Petersteinweg 50 b im Hofe.

Damen- u. Kindergarderobe wird nach den neuesten Façons schnell und billig gefertigt Blücherstraße 24, 4 Tr. links.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht K. Böhm, Schneiderstr., Petersteinweg 2 B, Hof 1 Treppe.

Die chem. Kleiderreinigungs-Anstalt von **J. Fiehlitz,** Weststraße 50, part., reinigt sauber alle Herren- und Damengarderoben, mit Defak, Sonnenschirme u. s. w. — Auch werden daselbst elegante Fracks verleben.

Färberei nach Zeit: 1 Kleid färben und druden 25 Ngr., 1 Rod " " 17 1/2

Bayerische Straße Nr. 16.

Firmen und Inschriften

auf Marquisen werden sauber, schnell u. wachsend geliefert. **J. Sempel, Colonnadenstr. 14.**

Zur Anfertigung

neuer **Vollstärkerarbeiten** in eleganter u. dauerhafter Ausführung, **Sofhas u. Matratzen** aufpolstern u. z. **Stuhntapezieren** empf. sich bei reeller Bedienung und **billigen Preisen** **Ch. May, Tapezierer, Grimma'sche Str. 23.**

Wöbel w. sauber u. gut rep. pol. u. lackirt Kl. Windmühlengasse 11. **Leyckam, Tischlermstr.**

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Die Masse muss es bringen und ist es mein festes Princip, ein flottet Geschäft zu erzielen!!

Bitte ganz genau (in eigenem Interesse) auf meine Firma zu achten! Erstes Dépôt der Nieder- und Oberlausitzer Leinen-Waaren-Industrie.

Ein gr. Posten deutscher, engl., französ. Kleiderstoffe in 100 verschied. Dessins, für Damen jeden Standes, Robe 1 1/2 bis zum feinsten, als: Mixlure, Ricord, Popeline, Alpaca, Orleans, Barège, Tibet, Rippe, Cashmir etc.

2500 Stück Umschlagtücher für Damen, in Belours, sonst 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Leinwand. Schleifische Leinwand 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

J. Pergamenter

Unsere Lieblingen den Händen in allen Krankheiten ärztliche Hilfe Zeitzerstrasse 47 LEIPZIG Gartengebäude.

Magnetische Kur. Magnetiseur Reichelt aus Dresden ist jeden Montag in Leipzig, Nicolaistraße 18, 2. St., von 10-12 und 2-4 zu sprechen.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen...

Die Marien-Apotheke von Alfred Dun, Ecke der Schützen- und Georgenstraße, offerirt: Ein untrügliches, sofort wirkendes Zahnwehmittel.

GISSHÜBLER bei Carlsbad, Reinster alkal. Sauerbrunn, wird bei Halskrankheiten, Magensäure, Magenkrampf, Keuchhusten und Scharlach der Kinder, Blasenkatarrh und chronischem Katarrh der Luftwege, ferner mit Carlsbader Sprudelsalz, als angenehmes, gelind auflösendes Mittel nach Verordnung des Arztes mit oder ohne Milch, endlich als das brillianteste Erfrischungsgetränk für reconvalescente Männer, Frauen und Kinder zu allen Tageszeiten und für alle Fälle...

Operngläser, Fernrohre, Klemmer, Brillen, Lognetten, Lupen, Mikroskope in reichhalt. Auswahl empfiehlt Joh. Friedr. Osterland, Markt, Alte Waage, Markt 4.

sen's Bazar, Leipzig, im Salzgässchen.

Fortsetzung des großen Ausverkaufs sämtlicher Waarenbestände aus der Hensch & Ahlfeld'schen Concur-Masse zu gerichtlichen Taxpreisen.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen. Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten fahrend, treffen zunaehst neue Sendungen frischerer Füllungen ein. Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Pastillen, medicinische Seifen, Kuchener Bäder, die ganabarfsten Bademooze und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer und kohlensaures Wasser.

Etablissement für Gas- und Wasseranlagen von Albert Grunewald, Schützenstraße Nr. 20/21 bringt hiermit sein durch neue Sendungen reich sortirtes Lager von Wiener, Berliner und englischen Gasrohren, Ampeln, Leuchten, Wandarmen, Laternen etc. in Bronze, Nickel, Silber, echt u. unechter Vergoldung, grün, antique, braun etc., Gas-Kochapparaten, Fontainen, Ornamenten u. Aufsätzen, Waschtisellen, Badearrichtungen u. Gartenbrunnen für directe Wasserleitung in empfehlende Erinnerung.

Seifen-Lager, Rittersstr. 31. russ. Wachs- u. Kernseife, 8 St. 1 St. 5 St. gelbe Wachsseife 8 St. 1 St. 5 St., beste Talgseife 8 St. 1 St., Soda à St. 12 St., 10 St. 10 St. empfiehlt Ferd. Frenkel.

Die Marien-Apotheke

von Alfred Dun, Ecke der Schützen- und Georgenstraße, offerirt: Salicylsäure - Zahnpulver, Salicylsäure - Mundwasser, Salicylsäure - Fossstreupulver, Salicylsäure - Fosswasser, Salicylsäure - Pflaster zum schnellen Erweichen und Heilen von Geschwüren, Salicylsäure - Salbe zum Heilen eiternder Wunden.

Auxilium orientis, präparirt aus noch nicht bekannten Vegetabilien des Orients, von ausserordentlichem Heilkräft, gepulvert von dem ersten Autoritäten der Chemie und Medicin, bewirkt die bis ins höchste Stadium der Unheilbarkeit getretenen: Epilepsie, Fallsucht, Tobsucht, Brust- u. Magenkrämpfe.

Louis Müller's Droguenhandlung,

Ecke der Sternwarten- u. Turnerstraße, hält ihre nachstehenden Specialitäten hierdurch angelegentlich empfohlen: Argentine, Versilberungs-Präparat für Kupfer, Messing, Silber u. Neusilber à Fl. 50 u. 80 J., Chemische Tinte, zum Zeichnen der Wäsche, à Fl. 75 J., Eau de Luce, gegen Insektenstiche, à 50 J., Fliegenleim u. Fliegenpapier, (giftig.) à 10 J., Flüssiger Stein, à Fl. 25 J., Glas- und Porzellanleim, à Fl. 30 u. 50 J., Momentantintenc Pulver, zur augenblickl. Herstellung guter, schwarzer Tinte, à Dg. 50 J., Drotteneffenz, à Fl. 25 und 50 J., Pappelpomade, aus dießjährigen Pappelknospen (gegen das Ausfallen der Haare) à 50 J., Znypticon (blutstillende Watte) an Stelle des engl. Plasters, à 10 J., Wangelnether, à Fl. 25 und 50 J., Zahnleim, 3 Ausfüllen hohler Zähne, à Fl. 50 J., Zahnpasta, 3. Reinigen d. Zähne, à Dose 50 J.

bengalischer Flammen etc. von langanhaltendem Brennen.

Säkerhets-Tändstikor der Actiebolag zu Norrköping in Schweden haltet reich Lager und empfehle deren Imprägnirte Sicheheits-Zündhölzer (Schwarzmarke Hahn) Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen. Diese Hölzer glimmen nicht nach u. die Zündmasse fällt nicht ab. Oscar Reinhold, Universitätsstr. 10.

Waschblau empfiehlt H. startl, Kanst. Steinweg 18.

Optische Artikel gute Auswahl, billige Preise empfiehlt T. Teichmann, Optiker, 15. Klostergasse 15.

Die berühmtesten Zahnbürsten Masticque-Garantie in verschiedenen Sorten in 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

Schutzbrillen u. Klemmer in blau u. grau für Sonnen- u. Gaslicht empfiehlt in großer Auswahl Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4 alte Waage.

Seifen-Lager, Rittersstr. 31. russ. Wachs- u. Kernseife, 8 St. 1 St. 5 St. gelbe Wachsseife 8 St. 1 St. 5 St., beste Talgseife 8 St. 1 St., Soda à St. 12 St., 10 St. 10 St. empfiehlt Ferd. Frenkel.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Logis zu allen Preisen werden jederzeit von... durch A. W. Loff, Poststr. 16, I.

Ein Familienlogis von 2 oder 3 Zimmern mit entspr. Zubehör wird von einem Kaufmann per Septbr. oder Oct. auf nur directem Wege zu mietben gesucht.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Stübchen ohne Bett, meublirt oder unmeublirt.

In gebildeter Familie ist gute Pension offen und stehen beste Empfehlungen zur Seite.

Pension ist offen Weststr. Nr. 76, III.

Vermietungen.

In unmittelbarer Nähe des Marktes ist ein elegantes Partiergeschäftslocal zu vermieten (1200 A. jährl. Zins) und erweist näherer Anskunft Herr Max Friedrich, Gewölbe No. 21 in der Steckner'schen Passage.

Zu vermieten 1 Gewölbe mit Gaststube u. Wohnung (in sehr guter Lage). Das ist Destillation u. Flaschenbierhandlung sehr flott betrieben worden, beziehb. 1. Juli. Näh. durch A. W. Loff, Poststr. Nr. 16, I.

Zu verm. Joh 5 Werstl. 40-200 A, Logis 75 bis 300 A, Mich. 150-400 A. Or. Fleischerg. 3, I.

Im Hause Nr. 2 der Windmühlengasse ist eine Niederlage,

passend zu einem Verkaufsladen, per 1. Juli a. zu vermieten. Näheres bei Rechtsanw. Freitag, Nicolaistraße Nr. 45, 3. Etage.

Ein Pferdehals mit Beigelaß u. mit bequemem Zugang ist sofort billig zu vermieten. Näheres Zeiser Str. Nr. 22, 1. Et.

Zu vermieten ist in der Westvorstadt ein freundliches Partierlogis für 610 A ab 15. October d. J. od. später durch Justizrath Kleiter, Reichstr. Nr. 10.

Per 1. October

für 330 A zu vermieten das grosse Partier Plagwitz Strasse No. 20.

Naumburg.

Zwei hochelegante Logis, Part. u. 1. Et., mit Pferdehals und großem Garten, sofort zu verm. Preis 400 A. Näh. erteilt Dr. L. Friedrich, Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Johannis sind noch einige passende Partierlogis preisw. zu verm. Sebastian Bach-Str. 19.

Zu vermieten per Michaelis Kreuzstr. 1. Et. m. Gart. 280 A, Langestr. 2. Et. 260 A, Turnerstr. 1. Et. 200 A, 3. Et. 250 A, Weststr. 3. Et. 250 A. A. W. Loff, Poststr. 16, I.

Zu vermieten am Bezirksgericht mit Gartengewäch 2. Et. 4 Stuben 3 Kammern für 250 A. v. Michaelis Or. Fleischergasse 3, 1 Tr. links

Zu vermieten ist vom 1. Juli an Nordstr. Nr. 20 eine sonniggelegene 1. Etage, der Reuezeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör. Preis 400 A.

Näheres daselbst beim Hausmann.

Per 1. Juli er. ist Verhältnisse halber eine sehr schöne 1. Etage in der Langen Straße zu vermieten. Diefelbe enthält 3 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung. Näheres bei C. N. Schifner, Salzgäßchen.

Eine erste Etage, 5 Zimmer, Zubehör u. Garten u. für 120 A jährl., bei Leipzig, sof. zu verm., kann auch getheilt werden. Näh. Grühl 31, I., von 3-5 U.

Humboldtstraße 6b ist die 1. Etage zum 1. Juli besonderer Umstände halber billig zu vermieten oder 2 Zimmer davon unmeublirt.

Zu vermieten Waldstraße 39 sofort oder später die v. mit jetzt bewohnte, comfort. u. geräum. 1. Etage. Näheres daselbst.

Eine Familienwohnung erster Etage, bestehend aus 2 zwei- und 2 einseitigen Stuben, Küche, Mädchen-, Speise- und Bodenstube, nebst zwei Kellerabtheilungen, in der Marienvorstadt, unweit des Schützenhauses, habe ich vom 1. October d. J. ab gegen 750 A jährlichen Mietzins zu vermieten.

Advocat D. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Plagwitz

Sofort oder später ist eine herrschaftl. elegante 2. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, nahe der Pferdebahn, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße Nr. 4b.

Ein hübsches, gefundes Familienlogis in zweiter Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. Zubehör nebst Gas- u. Wasserleitung ist Joh. zu verm. Brandbörversstr. 93, p.

Zu vermieten und 1. October a. c. zu beziehen ist 1 III. besteh. aus 4 Zimmern nebst Zubehör u. 1 Parterre best. aus 3 Zimmern. Zimmern nebst Zubehör für je 600 A incl. Wasserzins Sophienstraße Nr. 15 im Hofe part.

1. Octbr. wird miethfrei die 2. herrsch. Etage ganz oder getheilt, zu Bank- oder dergl. Geschäft event. Wohnungen. Gartenabthlg. Tauch. Str. 8.

In der 3. Etage des Grundstücks Querstrasse No. 28 ist das nach dieser und der Dörrienstrasse gelegene, aus 5 Zimmern sammt Zubehör bestehende Ecklogis vom 1. Oct. a. c. ab zu vermieten.

(300 Thaler jährlicher Zins.)

Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

In nächster Nähe des Rosenthal ist ein Logis in 3. Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten.

Näheres Humboldtstr. Nr. 13, part. rechts.

Bayerische Str. Nr. 11 ist die halbe 3. Etage per 1. October für 100 A zu verm. Näheres im Hause parterre.

Johannis

ist zu vermieten in der Südstraße Nr. 7 eine noble 3. Etage und ein hohes Parterre mit Gas- und Parquetboden. Näheres daselbst.

Zu vermieten sof. oder später die halbe 4. Et. im Hause Plagwitzer Str. 14, im Pr. v. 100 A. Näh. daselbst beim Besizer. Auch ist die 3. Etage zu Michaelis das. zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Johannis 1 Logis zu 155 A an der Schletterstr., ein 150 u. 190 A an der Nordstraße. Näh. Nordstraße 24, 1 Tr.

Zu vermieten Logis sofort von 70 bis 350 A. Zu Michaelis Auswahl von 70 bis 1000 A Local-Compt. Sidonienstr. 42, Gross.

Zu vermieten 2 freundl. Logis zu 76 A und 95 A und eine Werkstelle, Johannis zu beziehen Schönfeld, Neuer Anbau, Restaurant Sambrunn, 10-12 Uhr.

Zu vermieten zum 1. October a. c. oder auch schon früher eine kl. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Näheres Alexanderstraße Nr. 34, parterre.

Zu verm., 1. Juli zu bez. 1 kl. Logis, nur an eine alt. anst. Frau, Johannisgasse 15, part.

Logis-Vermietung.

Zu vermieten sind Emilienstraße Nr. 6 noch einige hübsche Familienlogis, neu tapeziert, sofort oder später beziehb. Näh. daselbst b. Hausmann.

Logis von 100-200 A jetzt oder zum 1. October d. J. zu vermieten d. den Besizer Hohe Straße 38, III. links.

Zu Soblis, Wöckern'sche Straße 30 sind mehrere Familienlogis im Preise von 90 bis 160 A zu vermieten. Näheres Neumarkt 2 bei C. W. Seuffert.

Sofort auch später zu verm. sind einige freundl. Logis von 130 bis 200 A, worunter ein Part. auch als Geschäft, auch Arbeitslocal. Das Näh. beim Besizer Ranze, Carolinenstraße 20.

Ein sehr freundl. Souverain-Logis ist zu Joh. zu verm. Marschnerstraße 77 K., Souverain.

Soblis. Eine große Auswahl von sehr hübschen Logis aller Größen und in div. Straßen billig zu vermieten

Local-Comptoir in Soblis, Lange Str. 28, Ecke der Lindenthaler Str. u. Thüringer Eisenb.

Vom 1. Juli ab ist eine Wohnung an 1 Paar stille Leute für 65 A zu vermieten. Näheres Ranstädter Steinweg Nr. 27, 2 Tr.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind einige fein möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet, Turnerstraße Nr. 10b, parterre rechts.

Garçon-Logis, elegant meublirt, 1. Juli zu vermieten Alexanderstraße Nr. 3, 2. Etage.

Garçonlogis. Eine freundl. meubl. Stube, mit Saal- und Hausschl., nahe dem Rosenthal, ist an 2 Herren zum 1. Juli zu vermieten per Monat 7 A Vorjüngstraße Nr. 16, 4. Etage.

Garçonlogis, fein meubl., ist zu vermieten Kessingstraße Nr. 12, 2. Et. rechts.

Garçon-Logis sofort oder später zu beziehen Lhalstraße 1, 4. Etage rechts.

Garçonl., sehr freundl. gelegen, Stube mit Cab. ist 1. Juli zu verm. Sternwartenstr. 12c, 3. Et. I.

Garçon-Logis ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Garçonlogis, 2 fein meubl. Zimmer sind sofort zu vermieten Centralstraße 3, 3. Etage.

Garçonlogis, feines Zimmer mit Cab. sof. oder 1. Juli zu verm., ruhig, Eisenstraße 31, 1 Tr. r.

Zu verm. St. u. Kammer, m. od. ohne Meubled, auch Schlafstellen Reudnig, Rathhausstr. 2, I.

Zu verm. u. sof. bez. eleg. meubl. Z. m. o. ohne Schl., v. Schl. a. B. m. Pian. Pfaffend. Str. 20, IV.

Ein freundl. Wohn- u. Schlafzimmer, in Dresden, Vorstadt, mit oder ohne Meubled, ist an 1 oder 2 Herren per 1. Juli oder später ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres ist im Kräutergewölbe, Stadt Dresden, zu erfahren.

1 freundl. gut möbl. Erkerzimmer mit Alkoven an 1 oder 2 Herren zu verm. Thomastr. 11, II.

Ein gut meubl. Zimmer mit Cabinet, mehfrei, ist zu vermieten Grühl Nr. 80, 2. Et.

Zwei fein meubl. Zimmer mit Schlafcab. per 1. Juli zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4 part.

Zu vermieten ein meubl. Stübchen mit Mittagstisch oder ganze Pension Windmühlengasse Nr. 48, rechts 1. Etage.

Zu vermieten billig eine fr. meubl. Stube für 2 Herren Sidonienstraße 52, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer Brüderstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ein gut möblirtes Zimmer Turnerstraße 14, III.

Zu vermieten ist sof. od. später ein freundl. meubl. Stübchen Moritzstr. Nr. 15, 2. Et.

Zu vermieten 2 freundliche meublirte Zimmer Weststraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube m. Saal- u. Hausschl. Or. Windmühlengasse 31, 4. Et.

Elegante Wohnung mit Aussicht nach dem Rosenthal zum 1. Juli d. J. an zwei oder einen Herrn zu vermieten Kessingstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine meubl. Stube an Herren zu vermieten Sternwartenstr. 12c 4. Etage I, Reichshalle.

Unmeublirt ist eine große sep. Stube an Herren 1. Juli zu vermieten Petersstraße 36, Hintergeb. 3 Tr. Voigt.

Eine fr. Stube vornh., S.- u. Hschl., mit 1 auch 2 Betten ist zu verm. Schützenstraße 9/10, IV. rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Eine einf. meubl. Stube f. Herren ist zu vermieten Sternwartenstraße 18c, 4 Tr. Müller.

Eine Stube ist sogleich oder später mit Schlüss. an 1 oder 2 Herren zu vermieten, Mon. 5 A, Weststraße 90 parterre rechts, nahe der Kirche.

Ein Stübchen separat, 2 Tr., ist zu vermieten Friedrichstraße Nr. 32.

Eine fr. meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Wiesenstraße 11, Hptg. 2 Tr. I.

Für Gewerbetreibende billige u. schöne Privatlogis, Dresden, Marktgrafenstraße 8, 3. Et.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Königstraße Nr. 25, 2 Etage, Hintergebäude.

Ein meubl. Zimmer in der innern Stadt ist an 1 od. 2 Herren per 1. Juli mit oder ohne Pension zu verm. Näh. im Eigarrengeh. v. H. F. W. Dietrich, Grimm. Str. vis a vis Mauricianum.

Zu vermieten meubl. Stube Nordstraße 23, IV. 1 meubl. Z., vornh., f. 1-2 D. Gerberstr. 7, 3 Tr.

Eine Stube ist an 2 Hrn. Carlstr. 9, II. 3 verm.

Ein kl. fr. Stübchen Sternwartenstr. 11, III. I.

Ein gut meubl. Zimmer Gledenstr. 8, III. links.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen als Schlafstelle an 2 solide Herren Painstraße 12, II.

Zu verm. sofort 2 Schlafstellen Lehmanns Garten 2 T über Photograph Wandc 2 Tr.

Eine einf. febl. Stube n. K ist als Schlafstelle zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 3 Tr.

2 freundliche Stuben sind an anständige Herren zu vermieten Reichstraße 5, 3. Etage.

2 Schlafst. in einem Stübchen, mehfrei, zu vermieten Gewandc 1b, III.

Zwei Schlafsteller sind zu vermieten Naundörfschen Nr. 9, 2. Et.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Eisenstraße Nr. 8 parterre links.

Offen ist eine freundl. meublirte Schlafstelle Nürnberger Straße 41, Hof 4 Treppen links.

Offen Schlafstellen für Herren Kleine Windmühlengasse 2, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Ulrichsstraße 74 links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Windmühlengasse 32, 5 1 Treppe.

Offen 1 freundliche Schlafstelle Frankl. Str. Nr. 36b, im Hofe 2 Treppen r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaistr. Nr. 54, 4 1/2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer separaten Stube Pleisengasse Nr. 9b, 3 Treppen links.

Offen eine Schlafstelle Gustav-Adolfstraße Nr. 20, 4 Tr. links, an der Waldstraße.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in freundlicher Stube Sternwartenstr. 45, Tr. C, I. rechts.

Offen Schlafstelle für einen Herrn Reichstraße 14 im Hofe 3 Treppen bei Per I.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle f. 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 23, Hinterhaus 3 Tr. I.

Offen 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube mit Schlafkammer Kaufstädter Steinw. Nr. 10, 2 Tr.

Offen zwei Schlafstellen Hohe Straße Nr. 40.

Offen febl. Schlafst. für Herren Körnerstr. 8, II.

Offen Schlafstelle Sidonienstraße 10, 3 Tr. r.

Offen 1 Schlafstelle Querstraße 20, 1 Tr. rechts.

Offen 2 fr. Schlafstellen Bläckerstraße 25, IV. r.

Offen 2 sep. Schlafst. Thalkstraße 12, 4. Et. r.

Offen sind 2 Schlafstellen Pühowstr. 11 part.

Offen Schlafst. Sternwartenstraße 37, Stg. IV. r.

Offen 2 Schlafst. Gerberstr. 8, 3. Et. vornh.

Offen 2 fr. Schlafstellen Sidonienstr. 52, III. r.

Offen Schlafstelle f. Herren Mühlg. 9, p. r.

Offen Schlafst. in 1 St. Königpl. 18, IV. vb.

Offen sind 2 Schlafstellen Ulrichsstraße 3, 1 Tr.

Offen Schlafstelle, sep., Kl. Windmühleng. 14, III. I.

Offene Schlafstelle Nürnberger Str. 31, IV. r.

Offen febl. Schlafst. Dresden. Str. 33, II. Pfeifer.

Offen 1 Schlafstelle Cuntzischer Str. 8, IV. r.

Offen 1 febl. Schlafst. Wiesenstr. 9, III. Arnold.

Offen 3 gute Schlafstellen Wiesenstraße 7 Hochv.

Offen Schlafst. m. Hschl. Or. Fleischerg. 6, II.

Offen Schlafst. f. Herrn Sternwartenstr. 36, 5. III.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube Lange Straße Nr. 19/20, 3. Etage links.

Ein Teilnehmer für 1 Stube, mehf. a. B. per W. 20 A wird gesucht Ritterstraße 21, 1. Et.

Guter Mittagstisch ist in gebildeter Familie noch für einige Herren offen. Gef. Adv. unter M. G. an Herrn Otto Klemm abzugeben.

L. Werner. Heute 8 Uhr.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Donnerstag zum Johannisfest 8-12 u.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

Heute Montag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlich einladet Georg Seber, Clavierpieler.

Plagwitz, Insel Helgoland. Heute Abend 7 Uhr Flügelkränzchen.

Theater - Terrasso. Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr. C. Matthies.

W. Ronnger's Concert-Halle. 1-2 Waageplatz 1-2. Concert und Vorstellung des neu engagirten Künstlerpersonals, Ausführet der beliebten Fr. Waled, englische u. deutsche Chansonnette, des Solokünstlers Herrn Wagner, sowie des Tenoristen und Gesangsdomikers Herrn N. Schwarz Müller. Entrée 50 J. Anfang 8 Uhr.

Restauration von F. W. Busch, Kleine Fleischergasse Nr. 7. Heute Abend komische Vorträge von A. Hofmann nebst Damen. Vier ff.

Schützenhaus.

Heute 32. Abonnement-Concert

Sanitätsmusik von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten**.
Auftreten des weltberühmten Athleten Mr. Holtum, genannt **Der Kanonenkönig**, 10 Uhr (ganz neue Production) sowie des schwedischen Hoffünstlers und Equilibristen **Mr. Pierre Léopomme** 9 und 11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1.
Naison-Abonnementskarten nur für hiesige Einwohner gültig bis **Mitte September a. e.**, für einen Herrn 5 \mathcal{L} , eine Dame 4 \mathcal{L} , für ein Kind 2 \mathcal{L} und für jede Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluß erwachsener Söhne und verheirateter Töchter, 10 \mathcal{L} sind am Tage **im Comptoir** und Abends an der **Casse des Schützenhauses** zu haben.
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.
Wednesday, 23. Juni: Concert vom Musikchor des **Leib-Rüchters-Regiments (Schlesisches) Nr. 1** aus Breslau, unter Direction des Stabs- trompeters **Herrn Grube**.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Pfaffendorfer Hof.

In Folge zu schlechten Wetters konnte die für Sonntag den 20. dts. angekündigte **Luftballonfahrt** des **Mr. Henry Boudet** nicht stattfinden, und wird dieselbe in den nächsten Tagen (bei günstigem Wetter) ausgeführt werden. Näheres wird noch durch Placate und Annoncen bekannt gemacht.
E. Pinkert.

Schiller-Schlösschen

(R. B. 537.)

Gohlis.

Heute Montag den 21. Juni:

Grosses

Militair-Concert

vom Musikchor des Königl. Sächs.

8. Infanterie-Regiments No. 107,

unter Leitung des Herrn Dir.

Baum.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 30 \mathcal{L} .

Orchester 50 Musiker.

Extrawagen der Pferdebahn gehen bis **11 Uhr.**

Zum Park in Schleussig.

Dienstag den 22. Juni 1875:

Erster grosser Sommernachts-Traum,

verbunden mit **großem Militair-Concert**, aufgeführt vom 7. Thüringer Infanterie-Regiment Nr. 96, unter persönlicher Leitung des Directors **Herrn Schulz**.

Abends 9 1/2 Uhr: **Grosses Pracht-Feuwerk.**

angefertigt in dem berühmten Laboratorium der Herren **Jacob & Knöfel**. Anfang des Concerts Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr großer **Wiesentanz**, welcher mit einer **Blumen-Colonnade** eröffnet wird. — Bei einleitender Dunkelheit **brillante Beleuchtung** des ganzen Parks durch bengalische Flammen. — **Billets à 50 Pf.** sind vom Sonntag ab zu haben in Leipzig bei den Herren **Hrn. S. C. Grunert**, **Blauer Hof, Königsplatz**, **Hrn. F. Gold**, **Stadt Dresden**, **Hrn. C. Raubard**, **Frankf. Str. 1**, **Hrn. F. Schiller**, **Brühl 77**, **Hrn. J. Adamski**, **Ecke der Sophien- u. Reizer Str.**, **Hrn. J. C. Stigner**, **Weststr. 68**; in **Wagwitz** bei **Herrn Hrn. C. Königsdorfer**, **Biederste Str. 13**; in **Lindenu** bei **Hrn. Hrn. D. Lange**, **Lützener Straße 7**. **Cassenspreis 75 \mathcal{L}** , Kinder in Begleitung Erwachsener 25 \mathcal{L} , an der **Casse** zahlbar. — NB. Omnibusse stehen von Nachm. 2 Uhr ab **Ecke der Schillerstraße** dem geehrten Publicum fortwährend zur Verfügung. **Hochachtungsvoll E. Lötel.**

Leipzigstr. Nr. 12. Italienischer Garten. Frankf. Str. Nr. 33.

Heute Montag den 21. Juni

großes Concert, gegeben vom Musikchor von **M. Wenck.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 \mathcal{L} . — Alles Nähere besagt das Programm.

Matthe's Garten, Berliner Strasse No. 94.

Heute Montag Abend 7 Uhr **Garten-Concert**. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein **Karl Matthe.**

Restauration u. Garten W. Klusemann in Reudnitz, Rathhausstr.
 Heute Abend bei günstiger Witterung **Frei-Concert.**

Gosenthal.

Heute Montag **Concert** und **Ballmusik**. Gleichzeitig empfehle ich **Schweinsknochen** mit **Preerrettig**. **H. Krahl.**

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Montag von 7 Uhr an **Flügelkränzchen**, wobei gewählte **Speisefarte**, div. **Weine, Wairant, Gose, ff. Bayerisch, Weiss** u. **Lagerbier** empfiehlt **Carl Rossemann.**

Restaurant Grüne Schenke.

Heute Montag **Flügelkränzchen**. Dabei empfiehlt **Allerlei** und **ff. Wernetgrüner**, sowie echt **Berliner Weibier**. **J. C. Klöppel.**

Connewitz, Waldschlösschen.

Heute von 5 Uhr an **Tanzmusik**. **Louis Hempel.**

Heute großes Schlachtfest,
Nr. 3 Blauenscher Platz Nr. 3.

Früh **Weißfleisch**, Abends **Brat-** und **frische Wurst** mit **Erbsensuppe**. **Hier auf Eis** empfiehlt bestens **Josef Feigmann.**

Schlachtfest, **Bereinslagerbier** ff. empfiehlt **W. Bremme**, **Unversitätsstraße Nr. 3.**

Italienischer Garten.

Heute **Schlachtfest**. Von früh 9 Uhr an **Weißfleisch**. **Biere vorzüglich.** **G. Hoffmann.**

No. 1. Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Fr. verm. Vogt. No. 1.**
 (R. B. 361.)

Schiller-Schlösschen

Gohlis.
 Heute **Schlachtfest.**

Rost's

(R. B. 497.) **Restaurant**
 Heute **Schweinsknochen.**
 ff. Gose à 2 1/2 \mathcal{L} .

Gohlis.

Weintraube in Gohlis. Heute **Schweinsknochen**. ff. **Biere u. Gose.**

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg 53,
 empfiehlt **Mittagstisch** von 12-2 Uhr, gewählte **Abend-Speisefarte**. Heute **Sauerbraten** mit **Klößen**. **Feinstes Bayerisch** und **Lagerbier.**

Gohliser

Heute **Allerlei.**

Mühle.

Waldschlösschen

Gohlis.
 Heute **Allerlei.**
E. Busch.

Kleiner Kuchengarten.

Heute **Allerlei.**
C. Umbreit.

Goldne Säge. Heute **Allerlei**, ff. **Biere.** **A. Wagner.**

Furkert's Restauration und Garten, Äußere Hospitalstraße.
 Heute **Allerlei.** **Bayerisch, Pöger-, Köfener und Berliner Weibier** ff.

Moritzburg.

Gohlis

Täglich **reichhaltige Speisefarte**. — **Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier** u.

Rosenthaler. Schauer & Gerth.

Restaurant von Rosenkranz am Flossplatz. Heute **sauern Rinderbraten** mit **Thüringer Klößen**. **Bayerisch u. Vereinslagerbier** auf **Eis**. **Garambolage-Billard.**

Blaues Ross,

Königsplatz.
Concert und Vorstellung
 der **Besellschaft Huber**, 3 Damen, 3 Herren.

Remmler's Restauration u. Garten.

Schönefeld, Neuer Auhau.
 Heute Montag **Garten-Concert** von der **Besellschaft des Herrn Max Müller** nebst **Damen**. Dabei empfehle **Schlachtfest**, **Lager- und Zerbst-Bitterbier** ff. ergebenst **C. D. Remmler.**

Restaurant G. Berger,

Neu-Reudnitz, Stötterzer Straße 19.
 Heute **großes Garten-Concert u. Illumination** auf meinem neu dazu erbauten **Orchester**, wozu ergebenst einladet **Gustav Berger.**

Ton-Halle

Heute Montag **Concert u. Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. J. G. Moritz.

Richters Restauration und Garten,
Reßplatz Nr. 9.

Heute **Schlachtfest**, früh von 9 Uhr an **Weißfleisch**, **Niederbayerisches Lagerbier** ff.

Gosenschenke zu Eutrutzsch.
 Heute Montag **Schlachtfest.**
L. Fischer.

Burgkeller

empfehle ich heute **Abend Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute **Allerlei** mit **Cotelettes**. **Lende** oder **Runge**. ff. **Wernetgrüner**, echt **Bayerisch** und **Niederbayerisches Lagerbier.** **W. Hahn.**

Stodrich mit Schoten.

Bodenbacher Bierhalle, Ratharinenstr. 10.

Staudens Ruhe.

Heute **Topfbraten** mit **Klößen** empfiehlt **Robert Kaiser.**

Berliner Weissbier ff.

on **gross** & **en détail** empf. **Seidel**, **Münchener Bierhalle Burgstr. 21.**

Eine **wirklich feine Gose** empfiehlt **Schweizerhaus, Reudnitz, Heinrichstraße 5.**

Heute **früh Speckfuchen** bei **Eduard Nitzsche**, **Reudnitzstr. 48.**

Speise-Halle, **Ratharinenstr. 20** empf. **Mittags-** **tisch** in und **außerem** **Dau.**

Brandbäckerei

empfehle heute von 5 Uhr an **Speckfuchen.** **Ernst Kuhn.**

Verloren wurde gestern zwischen 12 und 1 Uhr von der **Nicolaistraße bis Sternwartenstraße** eine **Sandzeichnung**. Abzugeben gegen gute **Belohnung** **Kohlenstraße Nr. 9c** an den **Polier.**

Verloren ein **Theil** von e. **gold. Ohrring** von der **Reudn. Str., Range Str. bis nach Reudniz**, **Seitenstr. G. g. Bel. abj. Reudn. Str. 10, St. I. I.**
 Liegen gelassen wurde am **Freitag** auf der **Bromenade**, hinter d. **1. Bürger Schule**, ein **Regenschirm**. Der **ehrl. Finder** wird gebeten, denselben gegen **Dank** abzugeben **Reudnitzstr. Nr. 8, pt.**

Ein **Bund Schlüssel** wurde am **Sonnabend** verl. Abzugeben g. **Belohn.** **Klosterg. 6, Lederhandlung.**

Zugel. 1 Hund (**Pinscher**) m. **Steuer**, u. **Beih.** **Abjuh.** **Lehmann's G. 20, Fr. Blöding.**

Aufforderung!

Gläubiger von **Wolf Felgenbaum in Warschau** wollen sich **sofort** beim **Unterzeichneten** melden. Derselbe kann zur **Erlangung** der **Außenstände** **behilflich** sein.
C. H. Bley in Gera, Neuj. J. 2.

Die Copistenstelle

bei der **Postdirektion** ist vergeben. **Solches** den **vielen Bewerbern** zur **Nachricht.**

Warum unglücklich? **Gewinn** gebt. **3.!** **Obn.** **S. n.** im **Sonne J. Hml.** **gehndt.** — **S. f. ja frei!**
— Dvr. lba. **S. n.** d. **Wth.** d. **Antrag** j. **versch.**, **u.** **Jedem** **gefitet?** — **Fr. Gwddt!** **J. Schwge.** **u.** **sch. j.** **Bergle.** **Wb.** **verlangn.** **S. v.** **mr?** — **3.** **Prbst.** **d.** **24.** **J.** **blndet.**

L. J. B. 27.

Mein **liebes**, **gutes**, **theures** **Kind**. **Tausend** **Grüße** und **Küsse**. **Schreibe** **womöglich** **gleich**. **Meine** **Schnajcht**. **Dich** **zu** **sehen**, **ist** **groß**. **Komme** **recht**, **recht** **bal!** —

H. A.! **Brief** **nicht** **erhalten**, **von** **Unberufenem** **abgeholt**; **bitte** **senden** **Sie** **nochmals** **Brief** **unter** **dem** **Anfangswort** **Ihres** **Schreibens** **und** **dem** **Datum** **desselben** **(ohne** **Jahreszahl** **und** **Monatsangabe)** **postlagernd** **Leipzig.**

Du **weist** **es** **mein** **geliebtes** **Leben**, **daß** **nur** **Du** **mir** **die** **höchste** **Leben** **macht** **bist.**

Und nun ???!

In der **Auktion** im **Gerichtsgebäude** kommt **1 Fass guter Tokayer** (2 1/2 Eimer)
 heute **Vormittag** 9 Uhr zur **Versteigerung.**

Getrag. **Garderobe** **verwerthet** man am **besten** **Barfagasschen** 5, II. bei **Kösser. D. R.**

Wo **bekommt** **man** **frische** **Buttermilch?**

Die **vielbewährte**, **einzig** **echte**, **sofort** **trocknende** **Zimmerboden-Glanz-Pasta** von **Schmitt** in **Frankfurt a. M.** ist der **eleganteste**, **schönste**, **billigste** u. **dauerhafteste** **Anstrich** **sonn** **gemöblicher**, **als** **Parquetböden**. **Ausführung** **sehr** **einfach**. (Verkauf **hier** à **Stachtel** 2 1/4 \mathcal{L} im **Kräutergarten** **Nicolaistraße** 52.)

Lange Straße Nr. 4-5. „Diana-Bad“ Lange Straße Nr. 4-5.

Gymnastisch-elektro-magnetische Röm.-irische Zellen- und Marmor-Dampf-bäder, Kiefernadel-, Inhalations- und Douche-Apparate, anerkannt die besten in Deutschland, bei Gicht, Lähmung, Rheumatismus, Hämorrhoidal-Leiden etc. „bewirken Stoffwechsel des Blutes“

Ausscheidung verdorbener Säfte, in Folge dessen Regeneration (Verjüngung) des menschlichen Organismus, Cäfteentwicklung, Kräftigung und Stärkung der Muskeln, Nerven und der Verdauungsorgane, dienen als Mittel zur Hebung aller tiefgewurzelter Haut- und Erkältungsleiden, beseitigen Blutstokungen und Blutarumuth und schützen vor allen daraus entstehenden unzähligen Krankheiten. Alle Bäder im Abonnement vortheilhaft billig.

Wildbad.

Empfehlung des Gasthofs zum goldenen Löwen daselbst. Dieser am Eingang der Promenade, gegenüber dem Hotel Bellevue, ganz nahe dem Königl. Bade gelegen, durch einen Aufbau um 16 Zimmer mehrzubehende Gasthof, mit eigenem herrlichen Quellwasser hinter dem Hause, wurde ganz neu hergerichtet und ist bei schönster Lage mit freier Aussicht auf die Anlagen u. s. w.

Das 5. Leipziger Preisschiessen

wird Sonntag den 20. u. Montag den 21. Junia. c. im Neuen Schützenhause hier abgehalten werden. Sonntag Vormittag 1/11 Uhr Beginn des Schießens, 1-3 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen, 3-7 Uhr Fortsetzung des Schießens. Montag früh von 7-12 Uhr und Nachmittags von 2-7 Uhr Fortsetzung des Schießens. An beiden Tagen Nachmittags von 3 Uhr an Concert im Park vom Musikchor des Reiterregiments aus Borna unter Leitung ihres Stadtkomponisten Herrn Nitzsche.

Schreiberverein der Südvorstadt.

Dienstag den 22. Juni Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Livoli außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: 1) Die Gartenanlagen, 2) Beschlussfassung über Aufbringung der zur Anlage und Einrichtung des Schreiberplatzes erforderlichen Geldmittel, 3) Wahl eines Vorstandsmitgliedes.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Der Vorstand.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 19. Juni. Ein der „Presse“ zugegangenes offizielles Communiqué hebt hervor, daß die Regierung entschlossen sei, mit allen ihr

Entwicklung des Waaren-Beichen-Registers im Monat Mai 1875.

Nachdem mit dem 1. Mai d. J. das „Markenschutzgesetz“ in Kraft getreten war, begannen auch unverzüglich die Einmeldungen von Zeichen, die bei den Gerichten angemeldet waren. Die sofortige Veröffentlichung derselben aber bot, abgesehen von der Technik, auch insofern Schwierigkeiten, als für die bedeutende Mehrzahl der angemeldeten Zeichen die Städte (Städte) Seiten der Redaktion des „Reichs- und Staats-Anzeigers“ erst beschafft werden mußten, obwohl dies leicht rechtzeitig wiederholt darauf aufmerksam gemacht worden war, daß es zweckmäßig sei, die Städte schon vor dem 1. Mai in Bestellung zu geben.

Table with 2 columns: Reichen, and list of cities and counts. Includes: 62 auf Barmen, 56 auf Berlin, 49 auf Köln, 20 auf Stuttgart, 18 auf Hamburg, 16 auf Freudenstadt, 14 auf Nürnberg, 13 auf Düsseldorf, 12 auf Coblenz, 12 auf Hannover, 10 auf Bosen, 9 auf Aachen, 5 auf Nordhausen, 4 auf Erfeld, 4 auf Carlsruhe, 4 auf Kofweien, 3 auf Chemnitz, 3 auf Kärth, 3 auf Lippstadt, 3 auf Mainz, 3 auf Schwelm, 2 auf Bremen, 2 auf Delfau, 2 auf Norden, 2 auf Rohnil, 2 auf Wuldenburg, 2 auf Waldheim, 2 auf Zwingenberg.

je 1 auf Aisfeld, Nitz, Breslau, Cassel, Dresden, Ebersfeld, Elbingerode, Frankfurt a. D., Hamm, Harburg, Leipzig, Minden, Mühlhausen, Osterode, Osnabrück, Paderborn, Quedlinburg, Reutlingen, Rosdorf, Schmalfelden, Stettin, Wesel.

Psalterion. Heute Montag Abend punct 8 Uhr Uebung. D. V. „Flora.“

Generalversammlung der Schneider-Innung.

Montag den 28. Juni d. J. um 2 Uhr in der Restauration des Herrn Jacobi, Rosenhalsgasse Nr. 14. Tagesordnung: Besprechung verschiedener Sterbecassen-Angelegenheiten. Wahl eines Substituten für Herrn Wolwig. Ausschuhwahl.

V. f. w. P. Vortrag des Herrn Lindner: Specialisirter Katechismus (Patriarchenzeit). D. G. 7 Uhr Livoli.

Riedelsoher Verein.

Heute 7 Uhr Probs für beide Chöre. Beste Abend 6 Uhr Versammlung an der Brandbrücke zur Wasserfahrt nach Connewitz. D. V.

Landplage.

Heute Sommerfest Plogwitz, pünctlich 8 Uhr Eröffnung. Parole: Speck im Tiegel. Der Präsident.

Emil Meyer, Lucie Meyer geb. Schmaier. Vermählte. Mannheim, den 15. Juni 1875.

Die glücklich erfolgte Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Julius Reichardt und Frau, geb. Thierfelder.

Fischer-Innungs-Bad, Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 20. Juni 20°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 19°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 21°.

Spezialanstalten d. u. s. s. Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst. S. V. Hofmann II. Pau.

Volkswirtschaftliches.

An neunter, zehnter und elfter Stelle je 2 Zeichen auf die „Industrie der Steine und Erden“, (Thonwaren); „Industrie des Holzes und der Schnitzstoffe“; und auf ein „animalisches Rohprodukt“.

An zehnter Stelle endlich steht 1 Zeichen, das auf die „Polygraphischen Gewerbe“ entfällt.

Die Zahl der im ersten Monat der Geltung des Markenschutzgesetzes veröffentlichten Zeichen entspricht selbst unter Berücksichtigung des Umstandes, daß eine größere Zahl angemeldeter Zeichen noch nicht zur Veröffentlichung gekommen ist, dem Umfange der deutschen Industrie in keiner Weise.

Es scheint, daß sehr viele Firmen, die ältere anerkannte Marken besitzen, von dem ihnen gesetzlich zustehenden Rechte der Anmeldung dieser Marken bis zum letzten September d. J. den umfangreichsten Gebrauch machen.

Abgesehen hiervon aber sind große Zweige unserer heimischen Industrie, wie die oben erwähnte Leinwand-, Wollen- und Baumwollen-Industrie, an den seitberigen Marken-Beröffentlichungen fast gar nicht betheiligt — eine Erscheinung, die zu den eifrigsten Bemühungen der Handelskammern und anderer kaufmännischer und gewerblicher Körperschaften für das Zustandekommen eines Markenschutzgesetzes nicht in dem rechten Verhältniß steht.

Indem wir es für eine uns obliegende Pflicht erachten, auf die Wichtigkeit und den praktischen Nutzen der Zeichenanmeldung wiederholt aufmerksam zu machen, können wir nur die Handelskammern, sowie die Gewerbevereine ersuchen, die betheiligten Industriellen auf die rechtzeitige Geltendmachung des ihnen zum Schutz ihrer Fabrikate gewährten Markenrechtes hinzuweisen.

Dies ist — soweit und bekannt geworden — bis jetzt nur von der Handelskammer zu Halle a/S und Seiten der Kellerei der Kaufmannschaft zu Berlin geschehen. Wir nehmen hierbei Anlaß, die Bekanntmachung der Kellerei hier wiederzugeben:

Bekanntmachung. Diejenigen Gewerbe- und Handelsreibenden, welche bei dem Markenschutz in Aussicht sind, machen wir darauf aufmerksam, daß sie in dem auf Heiligt des Deutschen Reichs-Anzeigers auch separat erscheinenden Central-

Handelsregister für das Deutsche Reich, welches zu dem Preise von 1/2 M. vierteljährlich durch die Post zu beziehen ist, eine vollständige Uebersicht aller im Deutschen Reich geschützten Zeichen und der betreffenden Gerichtsprovis, sowie anderweitige zweckmäßige Informationen über die Ausführung des am 1. Mai in Kraft getretenen Markenschutzgesetzes finden.

Madrid, 19. Juni. Martinez Campos hat den Ebro überschritten und wird seine Operationen in Gemeinschaft mit Jovellar fortsetzen.

Dublin, 18. Juni. In Folge einer Feuersbrunst, welche in einer Whisky-Niederlage ausbrach, wurden 35 Häuser der Stadt eingestürzt.

Die Kellerei der Kaufmannschaft von Berlin.

Dresden, 19. Juni. In Folge des wolkensbruchartigen Regens am 17. d. M. sind dem Brückenbergschacht Nr. V. derartige Wassermengen zugeführt worden, daß daselbst nicht allein ein Ausbruch der im Schachte beschäftigten Leute, sondern auch kurze Zeit darauf ein Niedergang des westlichen langen Schachtloches und mehrere Verschiebung anderer Zimmerungsstücke stattgefunden hat.

In den deutschen Münzstätten sind bis zum 5. Juni 1875 geprägt: an Goldmünzen: 885,539,460 M. Doppelkronen, 258,870,750 M. Kronen; an Silbermünzen: 20,134,075 M. 5-Markstücke, 64,534,402 M. 1-Markstücke, 15,096,635 M. 20-J 20-Pfennigstücke; an Nickelmünzen: 7,582,367 M. 40-J 10-Pfennigstücke, 3,729,912 M. 25-J 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 2,795,905 M. 14-J 2-Pfennigstücke, 1,367,498 M. 24-J 1-Pfennigstücke. Gesamt-ausprägung: an Goldmünzen: 1,144,410,210 M.; an Silbermünzen: 99,765,112 M. 20-J; an Nickelmünzen: 11,312,279 M. 75-J; an Kupfermünzen: 4,164,403 M. 35-J.

Bundesrathe eine Abänderung des amtlichen Waarenzeichnisses unter dem Artikel „Fleisch“, demzufolge Fleischconserven in Blechbüchsen, wie sie neuerdings hauptsächlich aus Südamerika und Australien herüber (Rind- und Kalbfleisch), eingeführt werden, und welche einen Ersatz für das theurere frische Fleisch zu gewähren geeignet sind und in England bereits sehr ausgedehnte Verwendung finden, mit dem Zollfuß von 1 1/2 A (anstatt 15 A) belegt werden sollen. Eine Erleichterung des Bezuges dieser Fleischconserven werde sich umso mehr empfehlen, als Deutschland einen Theil seines Fleischbedarfes aus dem Auslande zu beziehen genöthigt ist. In den Jahren 1872, 1873 und 1874 sind nämlich an zubereitetem Fleisch eingeführt resp. 474,325 Centner, 732,456 Centner, 317,634 Centner, ausgeführt, dagegen resp. 73,475 Centner, 65,042 Centner, 64,116 Centner.

Berlin, 19. Juni. Die vor Kurzem aufgetauchte Nachricht, daß während der letzten Anwesenheit des Kaisers von Rußland in Berlin zwischen den beiden Reichskanzlern auch über Erleichterungen des preussisch-russischen Grenzverkehrs verhandelt worden sei, hat in den östlichen Provinzen große Befriedigung und mancherlei Hoffnungen erweckt. In Ostpreußen haben ganz im Gegentheile zu allen übrigen Landestheilen selbst unter den jetzigen Verhältnissen Handel und Industrie einen erfreulichen Aufschwung genommen. Der Handels- und Schiffsahrtsbericht der Königsberger Kaufmannschaft für das Jahr 1873 weist folgende Zahlen nach. Die Gesamt-Aus- und Einfuhr in Pillau, dem Seehafen Königsbergs, betrug in dem genannten Jahre ziemlich 27 Millionen Centner mit einem Gesamtwerthe von 163 Millionen Thalern. Eine fast beispiellose Steigerung zeigt der Getreideverkehr, welcher 1869 3 Millionen Centner mit einem Werthe von 8 1/2 Millionen Thalern umfaßte und im Jahre 1871 bei 6 1/2 Millionen Centner im Werthe von 17 1/2 Mill. Thalern seinen Höhepunkt erreicht zu haben schien. Allerdings trat 1872 eine Reduktion ein, aber 1873 stieg dieselbe auf 7 1/2 Mill. Centner zum Werthe von 20 1/2 Millionen Thalern. Bemerkenswerth dabei ist, daß davon 4 Millionen Centner im Werthe von 12 Millionen Thalern aus der Provinz selbst herrührten. Einen ähnlichen Aufschwung documentiren sämtliche Handelsstädte Ostpreußens. Die Königsberger Kaufmannschaft hat demgemäß, wie wir hören, beschloffen, an das Reichskanzleramt die Bitte zu richten, mit allen Mitteln auf eine Erleichterung des Grenzverkehrs mit Rußland hinzuwirken.

Hamburg, 19. Juni. Eine Privatdepesche aus Lima (Peru) vom 6. d. meldet, daß die Befehlsvorgabe für die Expropriation der salpetersauren Natron-Werke passirte, wonach dem Export von salpetersaurem Natron eine Steuer von 30 c per Ctr., d. i. etwa 23 Schillinge per Tonne, auferlegt wird, die sofort in Kraft treten soll.

Zwischen Deutschland und Belgien besteht keine Vereinbarung, durch welche der gegenseitige Schutz der Waarenzeichnungen geschützt wäre. Dagegen ist zu Gunsten der Angehörigen Preußens und des Königreichs Sachsen ein gegenseitiger Schutz dieser Art mit der belgischen Regierung vereinbart, und zwar für Preußen durch die Uebereinkunft wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen v. vom 28. März 1863, Artikel 17; für Sachsen durch den Vertrag wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an Werken der Literatur v. vom 11. März 1866, Artikel 15. Beiden Vereinbarungen ist die Grundlage entzogen, seitdem Preußen wie Sachsen in der Frage des Markenschutzes mit den übrigen deutschen Staaten zusammen ein einziges, durch die Reichsgesetzgebung beherrschtes Rechtsgebiet bilden. In Folge dessen ist zwischen dem Inhalte der Vereinbarungen und den Bestimmungen des geltenden Rechtes eine Incongruenz eingetreten, zu deren Beseitigung der Bundesrath in seiner Sitzung am 10. d. M. beschloffen hat, den gegenseitigen Schutz der Waarenzeichnungen Namens des Reiches und für dessen gesamtes Gebiet mit Belgien zu stipuliren.

Wien, 19. Juni. Silber-Agio. Der constante Rückgang des Silber-Agios, welches gegenwärtig den niedrigsten Stand seit der Suspension der Baarzahlungen erreicht hat und vom Paricourse nur sehr wenig entfernt ist, bildet, wie die „R. Fr.“ schreibt, seit einiger Zeit einen ständigen Gesprächsgegenstand unserer Bankierskreise. Zunächst ist das Sinken des Silberpreises wohl auf den schlechtesten Geschäftsgang in Oesterreich, dem einzigen Gebiete, wo überhaupt noch ein größerer Silberbedarf existirt, zurückzuführen, dann aber mag auch die Einführung der Goldwährung in Holland auf diesen Preisrückgang nicht ohne Einfluß gewesen sein. Für den österreichischen Staat erwächst aus dieser Conjunctur ein nicht unbedeutlicher Vortheil, da in dem diesjährigen Budget bei einem präsumirten Münzverluste von 2,45 Millionen das Agio mit fünf Prozent angenommen wurde, was gegen den heutigen Cours einen Gewinn von mehr als 1,4 Millionen repräsentirt. Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, beabsichtigt das Finanzministerium im Vertrauen auf die Fortdauer des gegenwärtigen niedrigen Standes des Silbers, diesmal und die sonst regelmäßig vorgenommenen Käufe von Silbercoupons ganz zu unterlassen oder doch nur in geringem Maße zu effectuiren, eine Sparmaßregel, die sich möglicherweise denn doch rächen könnte, während der von ihr noch zu erwartende Vortheil jedenfalls geringfügig ist.

W-n Prag, 19. Juni. (Böhmisch-Österr. bergische Bergbau-Actien-Gesellschaft.) Dieses Unternehmen hielt heute seine Generalversammlung ab, unter sehr schwacher Theilnahme der Actionaire. Der Geschäftsbericht beschränkte sich auf die Aufzählung der Debitoren des Unternehmens, da die gesellschaftlichen Werke seit einem Jahre wegen Mangel an Betriebsfonds feiern. Als Hauptgläubiger dieser Gesellschaft erscheint die Regierung, welche 3000 fl. als restirenden Kaufschilling und die vom 28. Juli 1873 bis heute aufgelaufenen Zinsen zu fordern hat. Daffür sind als Activum die Pienegroschen der Gesellschaft, bestehend in dem Maria-Theresia- und Maria-Elisabeth-Schacht. Da das Aera bei längerer Verzögerung der Bezahlung mit Exccution droht, so beschloß die Generalversammlung die Liquidation unter gleichzeitiger Ernennung der Liquidatoren, welche zum Verkaufe der Pienegroschen aus freier Hand ermächtigt wurden. Die Liquidatoren sind: Joh. Friz, Bergwerksdirector in Koligau, Joh. Porfert, Bürgermeister von Joachimsthal, und Ant. Schreier, Kaufmann in Joachimsthal.

Paris, 19. Juni. Der „Semaine financière“ zufolge ist die Anzahl der nicht zum Umtausch gelangten Stücke der Rorgan-Anleihe nicht bedeutend.

Allgemeine commercielle Notizen. London, 17. Juni. Die Herabsetzung des Discountos, welche großer Goldzufluß vom Auslande — 622,000 Pfund, gingen binnen acht Tagen wieder in die Bank, nach 600,000 Pfund barren an der Thür, neben so günstigen Wechselkursen, wie sie seit Jahren nicht gewesen sind — veranlassen sollte, wurde nochmals durch große Hoffnungen verschoben. Der Fall von A. Colke & Co., Schand & Co., Robert Jenkin & Co., Wainbow Holton & Co., Debon & Armstrong, A. Gonzalez & Co. entzieht wieder über 5 Millionen die verschützte Bezahlung und alarmirt neuerdings die Börse in Besorgniß wegen weiterer Unglücks, wenn auch die Passiven der genannten Firmen in letzter Instanz nicht so bedeutend bleiben, wie sie heute genannt werden; A. B. de J. C. in Linn & Co., die unlängst mit 3 1/2, möglichen Passiven schickten, zeigten sich in der gestrigen Gläubiger-Versammlung die Schulden auf 513,500 Pfund, reducirt, denen gegenüber 471,100 Pfund Activa genannt wurden. Der Schaden ist noch immer mit den Nachwehen der Verluste zu thun, die das auswärtige Geschäft der beiden letzten Jahre brachte und die im Jänner schon zu Anfang des Jahres auf Millionen beziffert; im Exportgeschäft nach Indien, China u. trägt nicht wenig zu diesen Verlusten der ganz enorme Fall des Silbers bei; auch der Import von daher wird dadurch sehr sehr bedrückt und bringt uns zunächst in Baaren mehr wie wir bedürfen. Der heutige Bank-Rückblick ist jedenfalls so günstig, daß ohne die vielen trübsinnigen Hoffnungen der Discounto hätte herabgesetzt werden müssen. Der Baarsatz hat um 917,196 Pfund zugenommen, die Reserven aber um 1,323,731 Pfund, weil das Fortschleichen um 1,764,500 Pfund vermindert, die Privat-Depositen nur um 226,798, und die Staats-Depositen wieder 141,200 Pfund zutrachten; die Noten-Circulation ist um 411,000 Pfund vermindert. Silber behauptet die kleine Rente von 55 1/2, auf 55 1/2; auch konnte die Regierung gestern 600,000 Pfund an Indien etwas vortheilhafter wie zuletzt begeben. Wir haben im Ganzen im Handel wiederholt noch unglückliche Zeiten, aber keine Kräfte wie im Jahre 1866, 1867 und 1868, die immer bei übertriebener Geschäft, daher knappem Geldmarkt, mit 8 und 9 Proc. Discounto eingetreten wurden, während jetzt mit reichlichem und wohlfeilem Gelde, mit billigen Preisen für Rohmaterial, für Arbeit und Arbeitsstätten, wie Kohlen und Eisen, mit wohlfeilem Brod und reichen Ernten Elemente vorhanden sind, die schon der nächsten Zukunft des Handels ein besseres Geschäft versprechen.

Die Herabsetzung des Preises für deutsche Goldfronen um 1/2, pro Unze, circa 1/2, per Unze, ist wohl eine Handelsvortheil der Welt von England, die nöthigenfalls das Umschmelzen erleichtern soll; denn während, wenn Amerikaner, Franzosen, Russen u. d. Geld kaufen, sie zuerst immer nach der eigenen Landesmünze suchen, bemerkt die Bank von England, daß das Deutsche Reich lieber Barren als die eigene Landesmünze zum Goldwerth kauft, als ob mehr daran gelegen wäre, die Münzen zu beschaffen, als das gebräugte Gold zu besitzen, daher die Bank von England die immer reichlicher zuströmenden Goldfronen nur durch Umschmelzen wieder los werden dürfte, denn auch zum jetzigen Preise zahlt es sich dieser Schulden an England mit Goldfronen als mit Wechsel zum letzten Course.

Verloosungen. Der Finanzminister der Vereinigten Staaten hat durch Circular vom 1. Juni folgende 5/20er Bonds zum 1. September d. J. einberufen: 10,000,000 \$ Coupon-Obligationen 1 V. Serie, Gehalt vom 28. Februar 1862, datirt 1. Mai 1862. In Appoints von: 50 \$ Nr. 20301 bis 21000 beides incl. 100 \$ Nr. 51601 bis 59100 beides incl. 500 \$ 27501 bis 31900 beides incl. 1000 \$ Nr. 80651 bis 91500 beides incl. Total-Coupon-Obligationen 10,000,000 \$.

Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1865. Verloosung vom 15. Juni 1875. Hauptgewinne: Nr. 459562 a 150,000 Frs. Nr. 411299 a 50,000 Frs. Nr. 67622 280935 346514 561421 a 10,000 Frs. Nr. 59752 189064 249810 272100 536203 a 5000 Frs. Nr. 57635 131284 312913 351672 406607 451337 465375 475842 511176 569924 a 2000 Frs.

Eisenbahn-Einnahmen. Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft. Die Einnahmen auf den alten Strecken betrugen im Mai 1,019,637 A oder 67,967 A mehr als im Mai 1874 und bis Ende Mai 4,482,160 A oder 341,600 A mehr als in derselben Periode des Vorjahres. — Auf den neuen Strecken wurden im Mai vereinnahmt 139,895 A oder 4260 A mehr als im Mai 1874 und bis ultimo Mai 625,563 A, oder 28,407 A mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Schweizerische Centralbahn. Die Einnahmen im Mai betrugen 1,042,000 Fr. oder 27,850 Fr. mehr als im Mai 1874 und bis Ende Mai 4,388,323 Fr. oder 9770 Fr. mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

Zahlungseinstellungen. Handelsfrau M. Schröder in Frankfurt a. M. Zahlungseinstellung: 4. Mai. Einheitsrichter: Kaufmann Hübner. Erster Termin: 29. Juni.

Auswärtige Zahlungseinstellungen. Ed. Joh. Commisfions- und Agentur-Gesellschaft, Wien. Einheitsrichter: Hofrath Dr. Gustav Egger. Erster Termin: 29. Juni.

Termin 24. Juni. Anmeldungen bis 31. August. — Emanuel Bergel, Kaufmann, Budapest. Anmeldungen 22. bis 24. September.

Königl. sächsische Erfindungspatente. Auf 5 Jahre ertheilt: am 12. Mai 1875 Herrn Rittergutsbesitzer Ernst v. Swinark in Krusjewo, auf eine Kartoffel-drehschneidmaschine; am 14. Mai 1875 den Herren Schäfer und Hubenberg in Budau-Plagdenburg, auf eine verbesserte Gießspritze, genannt Grünschnitt; am 24. Mai 1875 den Herren Brandt und v. Nawrocki zu Berlin für die Herren Francois Michalek und Pascal Bourget zu Paris, auf eine Schindmaschine mit beweglichem Steigarm; am 25. Mai 1875 Herrn Eduard Vidal zu Wien, auf ein verbessertes lenkbares Dampfgeschloß, genannt Kohlenkühldampfgeschloß; am 25. Mai 1875 den Herren Rade und Büchel zu Dresden, auf eine verbesserte Cigarrenwickelmaschine; am 27. Mai 1875 Herrn Karl Pieper zu Dresden, für Herrn Nikolaus Jagu in Sagan, Gouvernament Simbirsk in Rußland, auf Verbesserungen in der Construction von Speiseapparaten für Dampfessel; am 5. Juni 1875 Herrn Heinrich Rätz, Patentagent zu Berlin für Herrn Claude Rézerauz in Paris, auf eine Rechenwaage zur Bestimmung des Preises von Waaren gleichzeitig mit dem Gewicht derselben; am 9. Juni 1875 Herrn K. P. Payne in Leipzig, auf Verbesserungen an Trockenpressen für Papier; am 10. Juni 1875 Herrn Louis Bollmann in Wien, auf eine neue Schleifmaschine für Metallgegenstände.

Seidencondition. Mailand, 16. Juni. Markt unruhig. Die Seidenconditionen-Anstalt hat heute registriert: 44 Ballen Grege und 42 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 8865 Kil. — Gold- und Silber am Abend 11.34 Proc. — Wechselcourse auf die Schweiz 106.40.

Wollberichte. *Berlin, 19. Juni. Schon am frühen Morgen zeigte sich, daß das Vertrauen der Berliner, daß der Berliner Wollmarkt als letzter größter Markt sein ungeschwächt werden dürfte, insofern berechtigt, als Käufer schon früh am Plage erschienen, wenn auch eine noch geringe Kaufkraft dem Anstrome nach überwog. Im Laufe des Vormittags änderte sich die Stimmung und das Geschäft wurde ein lebhafteres. Ganz gute feine Wollfäden waren nur wenig vertreten; besonders gute Wollfäden kamen aus der Uckermark. Erhöhten erzielten den vorjährigen Preis mit 73 Thlr. pro Centner, letztere wurden etwas geringer bezahlt. Gut behandelte Mittelwollen wurden von 62-69 Thlr. bezahlt. Für feine Tuchwollen war wenig oder gar kein Bedarf. Die Wollkäse im Allgemeinen war eine bessere, als die vorjährige, und einerseits deshalb, andererseits da die bisherigen Märkte auch nur schwach befreit waren, wurde von den Fabrikanten lebhafter gefordert, so daß eine Wegsamkeit des Geschäftes im Wochen begriffen war und gegen Mittag 1 Uhr ungefähr zwei Drittel der zum Markte gebrachten Wollen verkauft waren. Für gute Wollkäse wurde, da der Mangel an solchen schätzbar wurde, gegen Mittag 1-2 Thlr. über die vorjährigen Anfangspreise bezahlt. Landwollen brachten 52-57 Thlr. Feine Tuchwollen waren auch Mittag noch unberührt und vernachlässigt. Schlechte Wollfäden liegen fest und bilden jetzt das Hauptquantum der noch am Markte lagernden Wollen. Hauptsächlich sind rheinische, sächsische, lausitzer und märkische Fabrikanten die Käufer gewesen, die auch die Läger der Stadt zu den oben angegebenen Preisen um ein Bedeutendes geräumt haben.

Mühlhäfen, 16. Juni. Die heutige Börse war still, Preise blieben aber fest. — Die heutigen Notierungen pr. Meter sind folgende: Rote Galicoid, 90 Gtm. 16 Fids 35-36 c. — 90 - 18 - 37-38 c. — 90 - 20 - 39-40 c. — 90 - 20 - 43-43 1/2 c. — 90 - 21 - 45-45 1/2 c. — 90 - 24 - 49-50 c. — 90 - 26 - 53 1/2-54 1/2 c. — Grobes 90 - 8 Gites 47 1/2 c. — 90 - 9 - 52 1/2 c. — 90 - 10 - 57 1/2 c. — 90 - 11 - 62 1/2 c. — 90 - 12 - 65 1/2 c.

Antwerpen, 19. Juni. Umsatz von Woll 359 B. de Plata und 24 B. Cap. — Von Häuten wurden 4644 Stück verkauft. — Umsatz von Kaffee 178 B. schöner Rio zu 49 c. Entrepot.

Havre, 18. Juni. Baumwolle, bessere Tendenz. Umsatz 700 Ballen sehr ord. Louisiana bis 8. und September-October zu 94 Fr. gut ord. Comra disp. zu 61.50-62. — Kaffee flau. Bestände 1240 Ballen, wovon 200 Ballen Haiti Port-au-Prince unbeschädigt zu 109, 900 B. de. auf Forderung zu 107 und 170 B. Minard ausgewählter zu 115.

Brudersdorf, 17. Juni. (Original-Markt-Bericht von G. Fall & Co.) Der Wollmarkt ist heute sehr still; die zahlreichen Fällimente, welche von andern Theilen Englands berichtet worden, verursachen eine niedrige Stimmung und vorläufige Stimmung auch in unserem Markte, obwohl dieser District nicht direct darunter leidet, die Spinner laufen nur, was sie sofort haben müssen und es wird für wenig Woll umgekehrt; Preise, soweit sich dieselben feststellen lassen, sind ziemlich unregelmäßig. Gute Lustré sind fest, Demi-Lustré dagegen schwächer; inländische Wollen verlieren sich langsam und sind leichter im Preise. Räumlinge sind begehrt und fest. Im Exporte werden von ihren Freunden im Auslande nicht ermutigt zu operiren und die gegenwärtigen hohen Quotierungen der Spinner sind auch nicht dazu angethan, das Geschäft zu fördern. Die Nachfrage für zweiseitige Garne ist sehr beschränkt; einfache Garne, sowohl in Strängen als auf Spulen sind zwar begehrt, aber die Wehote, welche gemacht werden, sind zu niedrig, um zu Geschäften zu führen. In Lustré und geblühten Garnen wird etwas Nachfrage berichtet; Roberts sind ebenfalls ziemlich lebhaft. — Im zweiseitigen ist keine Veränderung zu berichten. Es geben wenige Aufträge vom Auslande an, und ein Theil derselben kann wegen zu niedriger Preise nicht überbracht werden, da die Fabrikanten ihre erhöhten Quotierungen fest behaupten müssen, wenn sie nicht bei dem Geschäft zuziehen wollen. Einzelne Fabrikanten sind durch kürzlich gemommene Ordres gänzlich engagirt, viele andere jedoch nur theilweise beschäftigt.

Kempfort, 18. Juni. Baumwollen-Wochenbericht. Aufsehen in allen Unionshäfen 12,000 B. Ausfuhr nach England 16,000 B. nach dem Continent 3000 Ballen. Vorrath 253,000 Ballen.

Madras, 18. Juni. Baumwolle. Fair Western 4 1/2 d. fully fair do. 4 1/4 d. good fair do. 4 1/4 d. good

fair Northern 5 1/2. Koffi und Frucht nach London und Havre.

Hamburg, 17. Juni. Baumwolle behauptet. Total-Export nach Europa seit 1. Januar 1,061,000 B. (wovon 879,000 B. nach dem Continente) gegen 996,000 B. (wovon 306,000 B. nach dem Continente) zur Zeit 1874. — Wechselcourse auf London 8 Mr 2. 10 1/2, Paris 235 1/2, Proc. Frachten niedriger, Baumwolle nach Liverpool via Cap 35-40s, via Canal 47s 6d.

Zuckerberichte. Magdeburg, 19. Juni. Rohzucker. Im Laufe dieser Woche wurden durch größeres Entgegenkommen der Eigener ansehnliche Umsätze in den Borsachen erzielt, und wurden zu durchschnittlich nachstehenden Notierungen ca. 82,000 Ctr. in effectiver Waare gehandelt. Raffinirter Zucker. In unvorbereiteter Waare fanden in dieser Woche 21,000 Brode und ca. 4000 Ctr. gemahlene Zucker. — Syrup 4.10-4.20 A effectiv ercl. Lonne. Rohzucker 1. Prod. über 98 Proc. 40.50 A. do. 2. Prod. über 98 Proc. — Rohzucker von 98 Proc. — do. von 97 Proc. 36.00 A. do. von 96 Proc. 34.50 bis 35.00 A. do. von 95 Proc. 34.00 A. Rohzucker, blond von 94 Proc. 33.00 A. do. hellgelb-mittel 33 Proc. 32.25-32.50 A. do. gelb-dunkel 32 Proc. 31.75 bis 32.00 A. Rohprodukte von 89-94 Proc. 27.00 bis 31.00 A. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, extrafeine, incl. Post-A. do. fl.-l. do. 44.50 A. Raffinade, fein, ercl. Post 42.50-42.75 A. do. mittel do. 42.25-42.50 A. do. ordinar do. 42.00 A. gemahlene Raffinade 1. incl. Post 44.50 A. do. II. do. 42.00 bis 43.00 A. incl. Post Raffin. I. do. 40.50-41.50 A. do. II. do. 37.75-39.50 A. Paris do. 31.00-36.00 A. per 50 Kil.

Halle, 18. Juni. Rohzucker. Bei unveränderter Geschäftslage wurden ca. 650,000 Rilo aus dem Reich genommen. — Raff. Zucker. In Broden war der Verkauf zu letzten Preisen ein schließendes, während für gemahlene Zucker, namentlich in mittleren Qualitäten, gute Frage bestand. Umsatz 17,000 Brode zu 160,000 Rilo gemahnen.

Braunschweig, 19. Juni. Rohzucker. Während der verfloffenen Woche verkehrte der Markt in bisherigen ruhiger Stimmung und auf unvorbereiteter Preisbildung gelangten zusammen ca. 4500 Ctr. zum Verkauf. — Raff. Zucker. Das Geschäft war auch in dieser Woche wieder von geringer Bedeutung und die Preise hatten eine weitere Herabsetzung ca. 0.25 A für alle Sorten zu erleiden. — Runkelrüben syrup, effectiv und auf Forderung, 4.30-4.20 A per 50 Rilo ercl. Lonne.

Stahlfabrik, 19. Juni. Chloralium (Bodenbericht von G. Fiedler). Die gebräute Stimmung während der Borsache konnte nicht verstehen, bis jetzt noch stehend auf das Geschäft einzuwirken, jedoch es war in Folge weiterer Preisveränderungen gelang einige Posten des Chloralium zu placiren, während schon Waare fast gänzlich vernachlässigt blieb. Erhöhter wurde mit 5.80 a 5.85 A per 50 Rilo und 80 Proc. bezahlt, 90er dagegen a 6.20 A und 95er a 6.50 A per 50 Rilo und 80 Proc. offerirt. Düngepreise unverändert. Durchfrachten von Stahlfabrik nach Hamburg sind a 0.25 A per 50 Rilo zu befragen.

Hopfenbericht. Nürnberg, 17. Juni. Die hatten seit vorgestern anziehenden, erstehenden Reges, der Feldstand ist daher ein sehr günstiger, namentlich stehen die Hopfenpflanzungen, mit sehr geringer Ausnahme, zur vollen Befriedigung der Producenten ausgehichtet. Im Geschäft ist wenig Leben, doch ist Tendenz und Preise fest; wenn am Markte nicht unwichtige Besucher eintreten, wie es in den Borsachen der Fall war, ist der Verkehr leblos, denn einestheils lassen sich Eigener nicht herbei Concessionen zu machen, während Händler am Plage mit eigenen Vorräthen anzuweilen, nur wenig kaufen; andererseits ist der Verkauf zu hoch als daß für Speculation etwas gesehen könnte. Der gestrige Umsatz von 35-40 Ballen betrug meistens geringe und gewackte Waare; erstere wurde zu 110-136 und 140 fl., letztere, aus sogenannten Retzergütern bestehend, zu 142-148 fl. übernommen. Die still, wenig Nachfrage, Preise nominell; in älteren Jahrgängen scheint das Geschäft gänzlich geschloffen. — Das Geschäft des heutigen Donnerstagsmarktes beschränkte sich auf einige Abschlüsse gepackter und grüner Sorten, welche in Anbetracht der geringen Qualität zu obengenannten guten Preisen bezahlt wurden. Auch keine haben in kleinen Beträgen zu 150-156 fl. Reform gefunden, und befristet der Umsatz bis jetzt Mittag 50 Ballen.

Magdeburg, 19. Juni. Kartoffelpreisen. Die Waare etwas höher gehalten, Termine geschloffen. Loco ohne Post 54.25-55 A. Juni, Juli-August 53.75 A. Juli-August 54.75 A. August-September 55.50-75 A. per 100,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 4 Pr. 100 Aiter. — Rübenspiritus besser. Loco 51.25-52 A.

Bremen, 19. Juni. Tabak. Umsatz 10 Fds Kentudo, 40 Fds Ohio, 64 Fds Stengel, 835 Ctr. Domingo, 190 Ctr. Carmen. — Getreidem. Ist. Standbar wohl, fester. Loco 10 A 50 A bez. August 11 A. September 11 A. 20 d. October 11 A. 35 A. Verkäufer. — Baumwolle. Umsatz 300 Fds ostindische. Waage. — Woll. Umsatz 63 Fds Cap. — Getreide flau. — Schmalz flau. — Preis unverändert.

London, 18. Juni. Nachmittags. Müßli bt. engl. 31s 9d a 31s. Zucker. Eine Ladung Cuba (and 12 21s) Nehmer. Getreide schwimmend festig.

London, 19. Juni. Zum Verkauf wurden 5 Ladungen Weizen angeboten. — Müßli, branntes 30 Ladungen 30s a 30s 2d, pr. Septbr-December 31s 9d. — Zucker. Umsatz der Woche loco 3000 Fds Schwimmend nach Großbritannien 2150 Fds Schwimmend nach dem Continent 1300 Fds. — Weiter: Feil.

London, 19. Juni. Feil. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 105 Tons nach Hamburg und 42 Tons nach Rotterdam.

Wangoon, 14. Juni. Reis 5s. in Kist 4s 2 1/2 d. in Sack 4s 6 1/2 d. pr. Cwt. fest.

Mitteleuropa, 12. Juni. (Original-Markt-Bericht.) Die Witterung war diese Woche bis Donnerstag Nachmittags schön und warm, dann trat ein Gemitter mit Regen ein, sowie es gestern und heute regnete. Im heutigen Getreidegeschäft war es dieser Woche unverändert still. Der heutige Markt war gut besetzt, zeigte in Weizen bei reichlichem Angebot matten Haltung; Roggen, genügen angeboten, zeigte ruhigen Handel; Gerste bei gutem Angebot ermattete Haltung. — Weizen bei gutem Angebot ermattete Haltung. — Weizen, nach Qualität, per 1000 Rilo netto 187 bis 197 A. — Roggen, bester, nach Dual per 1000 Rilo netto 171 a 177 A. — Gerste, nach Dual, per 1000 Rilo netto 152 a 167 A. — Hafer, bester, nach Dual per 1000 Rilo netto 186 a 194 A.

Schiffahrtsberichte. Luchter, 18. Juni. Der Dampfer „Prussian“ ist von Liverpool eingetroffen.